

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

www.siggenthal4net.ch

**Bestes Internet
gibt's hier**

**Schnellstes
Preiswertestes
Zuverlässigstes
Stabilität in jeder Situation
Umweltfreundlichstes**

1271861 RSN

1269330 RSP

**Regionalwerke
Baden**

**Strom
kaufen?
Solaranlage!**

Jetzt unverbindlich
beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

**NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf**

ihre-region-online.ch

127710 BK

Dohlenzelgstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WVE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlspank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärter SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WMWT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Ein Kater gegen die Einsamkeit

Das Kinder- und Jugendtheater Turgi hat sich in den über drei Jahrzehnten seit seiner Gründung zur kulturellen Institution im Dorf entwickelt. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder, und er konnte schon unzählige Erfolge bei Auftritten im In- und Ausland verbuchen. Erst im Frühjahr wurde das Jugend-

theater für seine Eigenproduktion «Trapped – Gefangen» bei den Internationalen Theatertagen am See in Friedrichshafen mit zwei Preisen ausgezeichnet. Im November und Dezember bringt es in Turgi eine warmherzige Inszenierung von «Petterson und Findus» auf die Bühne. **Seite 11**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

BUCH An einer Vernissage präsentierte eine Gebenstorferin ihr neuestes Werk über ihre Lebenserinnerungen. **Seite 3**

BUURE Bei der Vergabe des Aargauer Landwirtschaftspreises ging eine der Auszeichnungen nach Freienwil. **Seite 5**

BALLSPORT Mit einem neuen Kunstrasenplatz will man bei der Sportanlage Esp neue Standards setzen. **Seite 6**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Wenn ich einen Beitrag leisten kann, dann mache ich das sehr gern.»



Stephan Erne über seine zukünftige Arbeit als Gemeinderat in Freienwil. **Seite 5**

RUNDSCAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION

Schluss mit Unordnung und Gerümpel

Der Berner Kabarettist Bänz Friedli kommt mit seinem neuen Programm ins Brugger Salzhaus. «Büne Huber sagt im Lied über seinen Vater so schön, dass zuletzt alles Materie, was an einen Menschen erinnert, in einer Schuhsschachtel Platz hat. Der viel wichtigere Teil sind die Erinnerungen, die man im Herzen trägt», verrät der 59-Jährige im Interview. Dementsprechend heißt sein neues Programm «Bänz Friedli räumt auf». Außerdem berichtet der ehemalige Journalist darüber, wie ordentlich es in seinem eigenen Büro eigentlich ist, ob er Angst vor künstlicher Intelligenz hat, wie er sich als Jugendlicher gern kleidete, warum er einst den prestigeträchtigen Job als Redaktor bei «10 vor 10» hinschmiss – und warum er Plüscht in seiner Zeit als Musikkritiker gar keine so schreckliche Band fand. **Seite 7**



Ralf und Brigitte Schramm haben sich gefunden

BILD: UB

UNTERSIGGENTHAL: Galerie Unsere Art

Jubiläum im Stroppel-Areal

Mitte November feiert das Atelier Unsere Art sein 5-Jahr-Jubiläum. Dahinter steckt eine persönliche Geschichte mit Happy End.

Im November 2020 eröffnete Brigitte Schramm zusammen mit ihrem Mann das erste eigene Atelier. Während sie kreativ tätig ist, sorgt er im Hintergrund für die Organisation. 2025 erfolgte der Umzug an die Stroppelstrasse in Untersiggenthal, der mit neuen Freiheiten verbunden war. Aufgewachsen ist Brigitte Schramm in Rumänien. Nach einer Lehre als Keramikerin und einer zusätzlichen Ausbildung absolvierte sie in ihrer Heimat ein dreijähriges Studium an einer bekannten Kunsthochschule. Über Umwege fand sie ihren Weg in die Schweiz und an die Seite ihres Mannes Ralf. **Seite 9**

056 441 46 66 sanigroup.ch



VOLVO SWISS PREMIUM®
10 JAHRE/150'000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150'000 KM VOLL-GARANTIE

Volvo EX30, Single Motor, Core, 272 PS/200 kW. Katalogpreis CHF 38'250.–, abzüglich Aurora Bonus CHF 7'000.– = CHF 31'250.– Monatsrate CHF 216.– Ein Angebot der Volvo Car Financial Services by BANK-now AG. 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit 48 Monate, 10 000 KM/Jahr. Zins nominal 0.0%, Zins effektiv 0.0%. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Diese sind indikativ und können von den Restwerten der Volvo Partner abweichen. Eine Kauktion wird nicht verlangt. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Stromverbrauch gesamt: 17.0–17.8 kWh/100 km, CO2-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: B. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150'000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150'000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 4 Jahre/150'000 Kilometer. Es gilt das zuerst Erreichte. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Angebot gültig bis 31.12.2025, nur für Privatkunden.

Küng Automobile | **AUTOHAUS KÜNG AG** | Im Halt 2
5412 Gebenstorf | Tel. 056 201 92 92
küng-automobile.ch

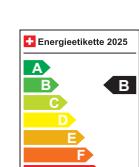
VOLVO

Grosse Prämien für den kleinsten Volvo.

Der Volvo EX30. Jetzt mit CHF 7'000.– Aurora Bonus und 0% Leasing.

BEREITS FÜR **CHF 31'250.–**

Besuche uns und vereinbare eine Probefahrt.



KIRCHENZETTEL

Freitag, 14. November, bis Donnerstag, 20. November 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

• Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Sonntag: 10.15 Gottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde, mit Kristin Lamprecht, begleitet von Dessislava Häfeli, reformierte Kirche Nussbaumen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Birgit Wintzer, begleitet von Susanna Kuhn, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Donnerstag:** 12.05 Wort und Musik am Mittag mit Stefan Moll, method. Pfarrer, begleitet von Thomas Jäggi, anschliessend ökumenischer Mittagstisch im Kirchengeindehaus, reformierte Kirche Baden.

BIRNSTORF/GELENSTORF/TURGI

• Reformierte Kirchgemeinde

www.refkirche-bgt.ch

Sonntag: 9.45 «Nicht ohne...», Gottesdienst im Kirchgemeindehaus in Gebenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli und Team, Musik: M. und U. Schaber, G. Ceraulo, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

KIRCHDORF

• Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 9.00 Elisabethengottesdienst mit den Frauenbünden Ober- und Untersiggenthal und Martina Petranca, anschliessend Kaffee im Gasthaus Hir-

schen. 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

• Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Keine Gottesdienste.

UNTERSIGGENTHAL

• Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Samstag: 16.00 Firmgottesdienst mit Domherr Stefan Essig und Lara Tedesco, musikalische Begleitung durch den Jugendchor Kirchdorf. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet.

REIN

• Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch

Freitag: 19.00–22.00 Jugendraum, Treffen Tiny-Teens für Jugendliche von der 4. bis 7. Klasse, Pfr. Michael Rust. **Sonntag:** 10.20 Kirche Rein, moderner Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. **Dienstag:** 14.30 Saal Kirche Rein, 60+-Senioren nachmittag, Thema: Vorsorgeauftrag, Pfrn. Anja Berezynski und Ruth Peter. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtwoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.



129819 RSN

Baugesuche

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Neubau Sichtschutzwand

Standort: Parzelle 1291; Aarestrasse 1 und 1A

2. Bauherr: Morelnvest AG, schaft: Steinhalde nring 10, 8954 Geroldswil

Bauvorhaben: Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage/Abbruch Geb. Nr. 251, 594, 235 und 605

Standort: Parzelle 325, Chaleweg 1 und 2

Die Baugesuche liegen vom 14. November bis 15. Dezember 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

AMTLICHES



Gemeinde
Obersiggenthal

129813 RSN

Baugesuch

Bauherrschaft: Agensa AG, Pünzen 5, 8602 Wangen-Brüttisellen

Bauobjekt: Neubau WUEB Markthof Schild Ost – Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle

Ortslage: Hertensteinstrasse/Kirchweg, Parzellen 61 und 109, Nussbaumen

Zusätzlich: Departement BVU

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 14. November 2025 bis 15. Dezember 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

BPU
REGIO SURB

129622 RSN

BAUGESUCH

Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2025-0023

Gesuchstellerin: Baugesellschaft Landstrasse Ehrendingen, c/o Eglin Immobilien AG, Ländliweg 10, 5400 Baden

Projektverfasser: Atelier West Architekten, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

Bauvorhaben: Abbruch Geb. Nr. 50A und 50B, Neubau DEFH mit Luft/Wasser-Wärmepumpen (Aussenaufstellung)

Lage: Parzellen Nrn. 645, 646, Katharinenweg 14, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2, Dorfzone D

Zusatzbewilligung: –

Planauflage: Die Pläne liegen vom **14. November 2025 bis 15. Dezember 2025** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10

Gratis Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

TRAUERANZEIGE

«Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind»

(Victor Hugo)

Ehrendingen, im November 2025



Anna Grüning-Meier

29. April 1927 – 30. Oktober 2025

Nach einem langen, erfüllten Leben durfte sie im Pflegezentrum St. Bernhard in Wettingen friedlich einschlafen. Wir vermissen sie schmerzlich und sind dankbar, dass wir sie solange bei uns haben durften.

Stefan und Marilisa Grüning-Berti
Simona und Pascal mit Romeo und Amadeo
Pamela und Andrew

Hans und Claudia Grüning-Pohle
Severin und Andreae
Céline und Mike

Franziska und Markus Siegenthaler-Grüning

Helen und Bruno Stangl-Grüning
Marc

Lucas und Veronique Grüning-Willi

Rita Kaufmann
und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 21. November 2025 um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche in Ehrendingen statt. Anschliessend Urnenbeisetzung im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Gehrenhag. Dreissiger: 30. November 2025 um 09.30 Uhr kath. Kirche Ehrendingen
Traueradresse: Hans Grüning, Lärchenstrasse 14, 5420 Ehrendingen

FLOHMARKTARTIKEL GESUCHT!



Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck, Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art, Jegliche Instrumente, Zinnwaren und vieles mehr!



Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

DER TRÖDELTRUPP VOM 13.11. bis 29.11. IN IHRER REGION

Hr. Birchler, Tel. 079 661 71 83

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**

In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**



GEBENSTORF: Vernissage zum Buch «Sternschnuppen und andere Stolpersteine»

Angelina Burachs Erinnerungen

Angelina Burach-Kohli, die lang in Gebenstorf ihr Zuhause hatte, präsentierte an einer Vernissage ihre Lebenserinnerungen.

«Sternschnuppen und andere Stolpersteine» ist der Titel des Buches von Angelina Burach-Kohli, in dem sie einen Teil ihrer Lebenserinnerungen festhält. In Eschenbach LU geboren und aufgewachsen, zog sie später mit ihrer eigenen Familie nach Gebenstorf. Nach 27 Jahren ging sie nochmals für 14 Jahre zurück nach Eschenbach. Heute lebt sie in Baden-Rütihof. In all den Jahren blieb Angelina Burach-Kohli aber immer mit Gebenstorf verbunden.

Am 3. November konnte Angelina Burach-Kohli ihr Projekt abschließen. Im fast voll besetzten Mitenand-Saal in Gebenstorf, dort, wo sie rund 15 Jahre beim gleichnamigen Projekt ihr Faible für das Schreiben ausgelebt hat, las sie anlässlich der Vernissage über ihre Sternstunden, aber auch über ihre Stolpersteine vor. Es waren Geschichten, die das Leben schreibt, tiefgründige Gedichte sowie eine einfühlsame Hommage an ihre Schwester Vreni Mühlmann-Burach, die Gründerin der Stiftung Kinderspitex Joel.

Alte Freunde

Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Angelina Burach-Kohlis Sohn Elias Kohli, Musiklehrer und Bandleader der Gruppe Moonshapes, der für wunderbar passende Klänge sorgte. Unter den Besucherinnen und Besuchern waren viele Menschen, die Angelina Burach-Kohli in ihrer



Lesung aus dem Lebenswerk

BILD: ZVG

Gebenstorfer und Eschenbacher Zeit ein Stück auf ihrem Weg begleitet haben. Sichtlich gerührt konnte sie Kolleginnen und Kollegen aus der «Häx vo Gebenstorf»-Theaterzeit und aus der Häxerzeit begrüßen. Auch einige Kolleginnen aus Eschenbach fanden den Weg nach Gebenstorf und lauschten den Erinnerungen der Viel-

begabten, die heute noch allwöchentlich in Eschenbach das Malatelier besucht. Die richtigen Sterne leuchteten schon lang am Himmel, als die Letzten nach einem feinen Apéro mit Dessert den Saal verließen.

Das schmucke, etwas über 100 Seiten umfassende Buch kann für 20 Franken (plus Versandkosten)

beim Verlag Lauf-and-schrybe, Sandrain 3c, 5412 Gebenstorf, bezogen werden.

Zudem kann es im Mitenand-Raum am Gebenstorfer Cherneplatz oder am Verkaufsstand des Vereins Mitenand am Gebenstorfer Weihnachtsmarkt gekauft werden. ZVG

LESERBRIEF

■ Nein zur Zukunftsinitiative der Juso am 30. November

Einer der reichsten Aargauer wohnt in Obersiggenthal. Ein Teil seiner grossen und erfolgreichen Firma ist ebenfalls dort und verfügt über viele Arbeitsplätze. Sollte er die Gemeinde wegen der Annahme dieser Initiative verlassen, hätte Obersiggenthal noch viel grössere finanzielle Probleme als jetzt schon. Die Steuerlast für alle müsste nochmals massiv steigen, um die Gemeinderechnung nur auszugleichen. Unsere Familie ist sehr dankbar, dass dieser erfolgreiche Unternehmer hier wohnt und sehr viel Steuern bezahlt. Die Gemeinde könnte sich nicht annähernd so viel leisten, würde er nicht hier wohnen. Für Obersiggenthaler Stimmberchtigte kann es deshalb nur heissen: Nein zu dieser unsäglichen Enteignungsinitiative der Jungsozialisten. Die Einwohner von Obersiggenthal hätten bei einer Annahme finanziell sehr viel zu verlieren.

MARCEL MÜLLER, RIEDEN



Jörg Meier liest in Freienwil aus seinem Debütroman

BILD: ZVG

FREIENWIL

Solo für Bottlang

Der Einwohnerverein Freienwil präsentierte im «Weissen Wind» eine musikalische Lesung mit Jörg Meier und Alexander Kionke. Jörg Meier ist einem breiten Publikum als Verfasser der «Meiereien» bekannt. Bisher sind über 2000 Folgen der kultigen Kolumne erschienen. Mit «Solo für Bottlang» überrascht er mit einem heiteren Roman von leiser Traurigkeit: Ein Alleinunterhalter und ein Lokaljournalist bleiben in einer engen Seilbahnkabine stecken und müssen im stürmischen Föhn die Nacht über dem Abgrund verbringen. In der Not erzählt der Alleinunterhalter Geschichten, nicht ahnend, dass eine davon die beiden Männer schicksalhaft verbindet. Der Cellist Alexander Kionke liefert den perfekten Sound zum stürmischen Geschehen: mal heftig, mal sanft, und ja, sogar ein Cello kann Schlager. Der Einwohnerverein Freienwil freut sich auf einen unterhaltsamen Abend. Die Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Es gibt eine Abendkasse.

Freitag, 28. November, 20 Uhr
Saal, Weisser Wind, Freienwil

SVP GEBENSTORF

■ Beschlüsse zur Wintergemeindeversammlung

An der Parteiversammlung vom 4. November befasste sich die SVP Gebenstorf eingehend mit den Traktanden der bevorstehenden Wintergemeindeversammlung vom 20. November. Im Zentrum standen das neue Parkierungsreglement, die Planungsarbeiten im Gebiet Geelig sowie das Budget 2026 der Gemeinde.

Die SVP Gebenstorf lehnt das vorliegende Parkierungsreglement sowie den dazugehörigen Kredit in Höhe von 145 000 Franken ab. Als Hauptgründe nennt die Partei: Das Konzept basiere im Wesentlichen auf Bussen gegenüber der eigenen Bevölkerung.

Der Unterhalt der Anlagen, das Kassieren, die Bargeldbewirtschaftung, die Verwaltung der Bussen sowie die Kreditkosten würden dauerhaft erhebliche Betriebskosten verursachen.

Das Reglement überträgt dem Gemeinderat weitreichende Kompetenzen, wodurch der Souverän weniger Einfluss auf zukünftige Entscheidungen hätte.

Während Gemeindemitarbeitende und das Schulpersonal gratis parkieren dürften, müsste die Bevölkerung Gebühren entrichten.

Die Vorlage sei unausgereift und unzureichend. Sie beruhe auf falschen Annahmen, verschweige fortlaufende Kosten und suggeriere Mehreinnahmen, die in Wirklichkeit nicht beständigen - zumal viele Nutzende von der Gebühr ausgenommen seien.

Im Zusammenhang mit der laufenden Planung im Gebiet Geelig verlangt die SVP Gebenstorf vom Gemeinderat eine umfassende Übersicht über die aktuellen Planungsarbeiten. An der Gemeindeversammlung soll zudem über die Konsequenzen des erwarteten Bevölkerungswachstums, die Kosten für künftige Infrastrukturprojekte sowie die Auswirkungen auf die Verkehrssituation informiert werden. Die Partei for-

dert ausserdem eine detaillierte Aufstellung, welche Kosten bisher angefallen und welche noch zu erwarten sind. Bevor über einen neuen Kredit in Höhe von 450 000 Franken abgestimmt werde, müsste die Bevölkerung über die Folgen einer möglichen Verdichtung im Gebiet Geelig klar und verständlich informiert werden. Zentral sei die Frage, ob die Einwohnerinnen und Einwohner einen deutlichen Zuwachs überhaupt wünschten. Sollte Transparenz fehlen, wird die SVP den Kredit ablehnen.

Das Budget 2026 der Gemeinde Gebenstorf weist erneut ein Defizit von rund 800 000 Franken aus - und setzt damit die Serie von Verlustjahren fort. Mit Sorge schaut die SVP dieser Entwicklung zu. Bei geplanten Investitionen in Höhe von über 20 Millionen Franken in den kommenden fünf Jahren sei die Gemeinde gemäss der Finanzkommission nicht mehr in der Lage, diese Vorhaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Nach dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz sind Gemeinden verpflichtet, ausgeglichenen Finanzen vorzuweisen. Andernfalls drohen aufsichtsrechtliche Massnahmen durch den Kanton. Trotz wiederholten Mahnungen der Finanzkommission seien weiterhin kostspielige Projekte - wie das Restaurant Cherne - realisiert worden, was die finanzielle Lage zusätzlich verschärfe.

Die Partei unterstützt die Ablehnung des Budgets durch die Finanzkommission. Zudem fordert sie vom Gemeinderat mehr Transparenz über die Entwicklung der Gemeindeschulden in den nächsten zehn Jahren.

Die SVP Gebenstorf betont, dass ihre Haltung in allen Punkten auf einer verantwortungsvollen Finanz- und Gemeindeentwicklung basiert. Sie ruft die Stimmberchtigte dazu auf, sich an der Gemeindeversammlung aktiv zu beteiligen und die Zukunft von Gebenstorf mitzugestalten.

ZVG | VORSTAND SVP GEBENSTORF

GEBENSTORF: «Best of Swiss Software»-Awards

Software-Start-up gewinnt Gold

Die Gebenstorfer Firma Siabit AG hat den ersten Preis in der Kategorie Enterprise Software an den «Best of Swiss Software»-Awards gewonnen.

Die Siabit AG aus Gebenstorf hat mit ihrer Software Forst Control/Timedoo 3.0 den ersten Preis (Gold) in der Kategorie Enterprise Software an den «Best of Swiss Software»-Awards 2025 gewonnen. Damit schaffte es das Aargauer Software-Start-up, sich neben renommierten Nominierten wie Sanitas, dem Bundesamt für Energie, «20 Minuten», der Post-App und Visana zu platzieren, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die Jury würdigte die Innovationskraft der Lösung mit deutlichen Worten: «Wenn ein Branchenkenner die Dinge selbst in die Hand nimmt, um seine eigene Zunft zu revolutionieren, entsteht oft Grosses. Forst Control ist genau das: die Vision eines gelernten Forstwerts, der die Digitalisierung im Wald gebracht hat.»

Der digitale Wald

Forst Control/Timedoo 3.0 wurde nach einer erfolgreichen Investmentrunde von fast einer Million Franken komplett neu entwickelt. Die Software digitalisiert die zentralen Prozesse von Forstbetrieben - von der Zeiterfassung über die Maschinenplanung bis zur Nachverfolgung der Holzherkunft - und macht sie direkt im Wald verfügbar.

Das Projekt überzeugte die Jury mit seinem transformierenden Cha-



SYMBOLBILD

rakter für die gesamte Branche, einer Empfehlungsrate von 98 Prozent und der Tatsache, dass ein ganzer Betrieb in nur zwei Stunden einsatzbereit ist. Mit über 650 Betrieben und Gemeinden, zwei ISO-Zertifizierungen und Kooperationen mit Hochschulen gilt Forst Control heute als führende Lösung für die Digitalisierung im Forstwesen.

Begleitet wird der Wettbewerb vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, das alle Eingaben in einer mehrstufigen Beurteilung prüft. Von den zahlreichen Projekten schafften es nur 30 auf die Nominiertenliste. Die Finalpräsentationen fanden am 3. Oktober in Zürich statt, die Preisverleihung am 6. November im Zürcher Kongresshaus.

David Henzmann, Gründer von Forst Control und Inhaber der Siabit AG: «Ich bin stolz, mit unserer Software eine der ältesten Wirtschaftsbranchen - die Holzproduktion - digitalisieren zu dürfen. Das alles wäre nicht ohne ein so grossartiges Team möglich. Dieser Preis ist eine Bestätigung dafür, dass Innovation auch in traditionellen Branchen ihren Platz hat.»

Inserat

Nackenschmerzen?
Mit einer Nahkomfortbrille arbeiten Sie wieder entspannt!



Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch



ARBEITSMARKT

Stellenausschreibung

Mitarbeiter/in Haus- und Werkdienst (100%)



UnterSIGgenthal

Auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Arbeit an der frischen Luft? Dann könnte es passen. Wir sorgen dafür, dass Wege, Grünflächen, öffentliche Anlagen und Infrastruktur in unserer Gemeinde gepflegt, sicher und gut erhalten bleiben. Dafür brauchen wir Verstärkung.

Die Hauptaufgaben

- Pflege von Grün- und Freiflächen, Spielplätzen, Schul- und Friedhofsanlagen
- Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Geräten, Mobiliar und Infrastruktur
- Unterstützung im Strassen- und Wegunterhalt, inkl. Winterdienst und Abwasseranlagen (Pikett Dienst nach Plan)
- Unterhalt Friedhof – Bestattungen
- Mithilfe im Bereich Entsorgung/Sammeldienst/Logistik
- Bedienung und Wartung von Maschinen und Geräten
- freundlicher Kontakt mit Bevölkerung und Lernenden

Was du mitbringst

- Freude an praktischer Arbeit im Freien und am Unterhalt von Grünflächen
- handwerkliches und technisches Verständnis, mit Faible für Maschinen
- selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamgeist, körperliche Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Führerausweis Kat. B und E (weitere Kategorien oder Maschinenkenntnisse von Vorteil)
- abgeschlossene Berufslehre im handwerklichen, gärtnerischen oder technischen Bereich (oder Berufserfahrung mit vergleichbaren Tätigkeiten)

Was wir dir bieten

- vielseitiges Arbeitsumfeld – jeder Tag ist anders
- eingespieltes, kollegiales Team
- Arbeitskleidung
- Raum für Eigenverantwortung und Mitgestaltung
- sinnvolle Arbeit für die Gemeinschaft und sichtbare Ergebnisse

Interessiert?

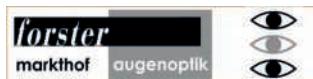
Wir freuen uns auf die Bewerbung.

Kontakt:

Gemeinde UnterSIGgenthal
Abteilung Bau und Planung – Haus- und Werkdienste
dominic.binder@undersiggenthal.ch, 056 298 03 10

UnterSIGgenthal

WIEDERERÖFFNUNG IM MARKTHOF



Wir schenken Ihnen einen CHF 50.-
Gutschein für eine Augenkontrolle
mit Augendruckmessung.

- GRATIS PARKPLÄTZE
- VOR REGEN GESCHÜTZT
- WWW.MARKTHOF.CH

Die Renovierungsarbeiten sind beendet und unsere Geschäfte haben wieder geöffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Lassen Sie sich von unseren tollen Angeboten überraschen.

markthof
NUSSBAUMEN

129711 RSK

Weitergeben weiterwirken Jetzt und in Zukunft

mit einem Legat oder einem Vermächtnis.
Bitte senden Sie mir die Broschüre
«Meine letzten Wünsche».

Name: _____

Adresse: _____

An: Mission 21, Postfach 270, 4009 Basel
oder per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

«Feierabend – aber wann?»

Das Aargauer Rote Kreuz lässt betreuende Angehörige nicht allein.

www.srk-aargau.ch/betreuende-angehörige

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

ANKAUF VON ANTIKEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatische Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente • Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos • Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art • Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

129808 RSK

RAS
Alterszentrum

MENSCHEN
FÜR
MENSCHEN

Herzlich Willkommen im RAS Alterszentrum – hier steht der Mensch im Fokus.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen um gemeinsam mit Dir unseren Bewohnenden eine hohe Lebensqualität und Zufriedenheit zu ermöglichen. Es gibt viele gute Gründe, bei uns einzusteigen und Teil unserer engagierten Gemeinschaft zu werden. Wenn du Freude an einer sinnstiftenden Arbeit hast, in einem familiären Umfeld deine Ausbildung absolvieren willst und auf ein offenes und unterstützendes Ausbildungsteam mit weiteren Lernenden zählen willst, dann suchen wir genau Dich:

WIR HABEN FREIE LEHRSTELLEN PER 01.08.2026

FACHFRAU/-MANN GESUNDHEIT EFZ (3 JAHRE) UND ASSISTENT/IN GESUNDHEIT UND SOZIALES AGS (2 JAHRE)

DEINE AUFGABEN

Während Deiner Ausbildungsdauer betreust, pflegst und begleitest Du unsere Bewohnenden. Du unterstützt die Bewohnenden in der Alltagsgestaltung und übernimmt administrative, organisatorische und hauswirtschaftliche Aufgaben auf der Abteilung.

DAS BRINGST DU MIT

- ✓ Du hast eine abgeschlossene Schulbildung
- ✓ Du bist interessiert und engagierst Dich für die Ausbildung im Gesundheitswesen
- ✓ Du bist eine kontaktfreudige, aufgestellte, einfühlsame Person und hast Freude am Umgang mit Menschen

DAS BIETEN WIR DIR

- ✓ Wir legen Wert auf eine respektvolle, freundliche und wertschätzende Haltung aller Beteiligten
- ✓ Motivierte und ausgebildete Berufsbildnerinnen werden Dich durch Deine Lehre begleiten
- ✓ Eine vielseitige Ausbildung mit Zukunft und Weiterbildungsmöglichkeiten, 6 Wochen Ferien pro Jahr
- ✓ Gratis Zmorge, gratis Getränke, vergünstigte Verpflegung

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG

Bitte sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung@alterszentrum-ras.ch und wir laden dich gerne zu einem Schnuppertag ein.



Für nähere Auskünfte steht Dir Sabine Dobler, Leiterin Pflege & Betreuung, unter Tel. 056 204 48 52 zur Verfügung.

Electrolux

Wäschepflege- Jubiläumsaktion bis 30.11.2025

Setpreis
CHF 2'390.-
mit Verbindungssatz
E1WYHSK2 gratis
inkl. MwSt

Trockner
TWGL3E501
Kapazität 9 kg
CHF 1'050.-
statt CHF 1'855.-

A

- SensiDry®-Technologie
- PreciseDry-Technologie

Waschmaschine
WAGL6E500
Kapazität 9 kg
CHF 1'400.-
statt CHF 2'495.-

C

- UniversalDose
- PowerClean 59 Programm
- ProSteam®-Technologie
- PreciseWash-Technologie

Alle Preise ab Lager,
inkl. MwSt., exkl. VRG,
Lieferung und Montage.

Paul Hitz AG
Landstrasse 104, 5415 Rieden
Telefon 056 296 25 25
info@hitz.ch, www.hitz.ch



100
1825-2025
JAHRE

**PAUL
HITZ
AG**

REGION

Aus für Frau Gemeindeammann

Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat eine Botschaft unterbreitet, um die bisherigen Begriffe «Landammann», «Landstathalter» und «Gemeindeammann» durch zeitgemässen und geschlechtsneutralen Bezeichnungen zu ersetzen. Da diese Anpassungen eine Teilrevision der Kantonsverfassung erfordern, ist eine Volksabstimmung notwendig. Die Inkraftsetzung würde frühestens auf Frühling 2027 erfolgen, wie es ein einer Mitteilung heisst. Künftig soll Frau Gemeindeammann als Gemeindepräsidentin betitelt werden. Den Anstoss dazu lieferte eine überparteiliche Motion, die eine Änderung des Paragrafen 107 der Kantonsverfassung fordert. Die Bezeichnung «Gemeindeammann» stamme aus dem 19. Jahrhundert und solle durch eine zeitgemässen, geschlechtsneutralen Formulierung ersetzt werden, argumentieren die Motionärinnen. Der Regierungsrat schlägt in seiner Botschaft an den Grossen Rat vor, die Bezeichnung «Gemeindeammann» in «Gemeindepräsidium» zu ändern. Gleichzeitig soll die Bezeichnung «Landammann» und «Landstathalter» durch «Regierungspräsidium» ersetzt werden. In der Anhörung hat sich eine Mehrheit der Gemeinden und Fachverbände für die neuen Begriffe «Regierungspräsidium» und «Gemeindepräsidium» ausgesprochen. Mit der Anpassung der Begriffe soll die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter realisiert und eine einheitliche Regelung der Bezeichnungen im Kanton erreicht werden. RS

NUSSBAUMEN Adventsfenster- weg

Die Stille eines Winterabends, klinrend kalte Winterluft, der Duft nach Schnee, Zimt und die Magie eines vorweihnachtlich geschmückten Dorfes – es gibt kaum etwas Schöneres. Ab dem 1. Dezember wird in Nussbäumen jeden Tag ein neues Fenster eröffnet. Dieses leuchtet bis zum 1. Januar jeden Abend von 18 bis 22 Uhr. Neben vielen Familien, die voller Engagement Fenster und Türen liebevoll schmücken werden, sind wieder die beiden Kirchen, das Chinderhuus Goldiland, das Seniorenzentrum Gässliacker, die Dorfbibliothek und die Ludothek dabei. Und die Schulen sind dieses Jahr an drei Abenden mit Adventsfenstern vertreten.

Zusammen mit dem Schülerchor der Schule Obersiggenthal wird der Adventsfensterweg am 1. Dezember feierlich auf dem Schulhausplatz der Schule Unterboden eröffnet. Am 9. Dezember enthüllen die Kinder vom Kindergarten Osos und am 16. Dezember die Kinder vom Nuechthal-Kindergarten ihr Fenster. Und am 6. Dezember schaut sich der Samichlaus im Seniorenzentrum Gässliacker das Adventsfenster gleich selbst an. Man munkelt, er trinke vorher am Adventsmarkt noch einen Punsch. Und weil er ein grosser Fan der Adventszeit ist, wirft er am 7. Dezember nach dem Familiengottesdienst noch einen Blick auf das Fenster der katholischen Kirche. Auch dort wird ein Chor zu hören sein. Es lohnt sich also, die gute Stube für einen Abendspaziergang zu verlassen. Lassen Sie sich in der Vorweihnachtszeit von den liebevoll gestalteten Fenstern verzaubern. Die interaktive Karte sowie alle weiteren Informationen zum diesjährigen Adventsfensterweg sind unter advents-fenster-nussbaumen.jimdosite.com zu finden. Der Eröffnungsplan ist ausserdem ab Ende November im Markthof an der Plakatwand ausgehängt. RS

Den Hauptpreis holte sich Jules Frey aus Muri. Mit grosser Freude nahm er den Preis von Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth auf der Bühne in Empfang. Der 34-jährige Meisterlandwirt führt den traditionsreichen Klosterhof in Muri mit frischem Elan und klarer Vision. Er verbindet traditionelle Landwirtschaft mit innovativen Ideen. Frey hat so bei mehreren wichtigen Kriterien gepunktet.

Neben dem klassischen Ackerbau mit Kulturen wie Körnermais, Kartoffeln und Weizen setzt Frey auf Diversifikation: So pflegt er auf 4,7 Hektar

FREIENWIL: Interview mit Stephan Erne

Freienwils fünfter Gemeinderat

Am 1. Januar vervollständigt Stephan Erne den Freienwiler Gemeinderat. Er wurde im Oktober in stiller Wahl gewählt.

SVEN MARTENS

Stephan Erne, was hat Sie dazu bewogen, sich nach der Gesamterneuerungswahl als Gemeinderat zur Wahl zu stellen?

Ich wurde in der Vergangenheit von verschiedenen Leuten darauf angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könnte, Gemeinderat zu werden. Und ich habe gedacht, dass mich diese Aufgabe eigentlich reizen würde. In einer Gemeinde wie Freienwil ist so ein Amt eine sehr direkte und menschliche Form der Politik.

In früheren Jahren war ich beruflich stärker eingespannt, und die Kinder waren noch kleiner. Inzwischen bin ich selbstständig und kann deshalb meinen Alltag relativ flexibel gestalten. Hinzu kommt, dass es aktuell ein gutes Team im Gemeinderat hat, und unter all diesen Umständen stelle ich mich gern zur Verfügung.

Ist es attraktiver, wenn man in stiller Wahl zum Amt kommt?

Nein, ich hatte es am Anfang einfach nicht im Blick, dass es keinen Kandidaten hatte, obwohl ich mich politisch interessiere. Ich habe zudem gehofft, dass sich eine Frau für das Amt zur Verfügung stellt. Derzeit ist mit Prisca Hubschmid nur eine Frau im Gremium vertreten. Als mich der Gemeinderat kontaktierte, musste ich eine Entscheidung für mich treffen. Ich habe also nicht auf die stille Wahl geschielt, es hätte ja sein können, dass sich noch jemand meldet.

Wird man in einer kleinen Gemeinde wie Freienwil vielleicht etwas weichgeklopft?

Freienwil war nicht die einzige Gemeinde, die im ersten Wahlgang nicht alle Ämter besetzen konnte.



Stephan Erne vervollständigt den Freienwiler Gemeinderat

BILD: ZVG

Was zeichnet Freienwil für Sie aus?

Die Gemeinde bietet einen spannenden Mix aus Tradition, mit dem intakten Dorfkern, und einer gut durchmischten Bevölkerung. Das ergibt eine Vielfalt, die sehr viel bringen kann. Ich war in den letzten Jahren unter anderem bei den Badenfahrt-Projekten aktiv und habe den Austausch mit unterschiedlichen Menschen sehr geschätzt. Ich kann mir vorstellen, dass das Miteinander nicht in allen Gemeinden so gut funktioniert.

Was wird das wichtigste Thema in der kommenden Legislaturperiode?

Das weiss ich noch nicht. Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren sehr viel umgesetzt, und die Schule scheint sehr stabil unterwegs zu sein. Das sorgt jetzt vielleicht für einen gewissen Spielraum, um sich mit der Bevölkerung zu überlegen, was das Dorf zusätzlich benötigt. Gleichzeitig muss man sich bewusst sein, dass in einer kleinen Gemeinde die finanziellen Mittel nicht unbegrenzt sind. Der neue Spielplatz kann ein gutes Beispiel dafür werden, wie man mit begrenzten Mitteln zusammen ein Projekt umsetzt.

W

ie schalten Sie im Alltag ab?

Ich gehe wöchentlich zum Krafttraining, gehe Joggen und kochte sehr gern.

STEPHAN ERNE

Der 48-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seinen Abschlüssen als Bauingenieur und in der Raumplanung an der ETH Zürich arbeitete er als Verkehrsplaner. Sein Unternehmen Mova-plan hat seinen Sitz in Baden. Es unterstützt Bund, Kantone und Gemeinden dabei, die Mobilität zukunftsfähig zu gestalten.

Ist das Amt des Gemeinderats heute anspruchsvoller?

Das müssen Sie mich in einem Jahr fragen. Einerseits ist es eine Stärke unseres föderalen Systems, dass auf Gemeindeebene vieles entschieden werden kann, andererseits sollte man auf konstruktive und wohlwollende Art miteinander umgehen.

Wie hat Ihre Familie und Ihr Umfeld reagiert?

Mit meiner Familie habe ich das Thema natürlich besprochen, und sie hat mich unterstützt. Meine Frau findet es gut, dass ich das Amt übernehme. Ich hätte mir auch gut vorstellen können, dass sie es macht. Meine Söhne sind jetzt fast erwachsen. Sie haben es auf ihre Art positiv kommentiert.

Geht die Arbeit jetzt schon los oder erst am 1. Januar?

Wir haben eine konstituierende Sitzung im November, bei der es unter anderem um die Ressortverteilung geht. Und ich denke, danach werden die Übergabegespräche beginnen. Richtig los geht es dann im Januar.

REGION: Aargauer Landwirtschaftspreis 2025

Die besten Landwirte im Kanton

Die Gewinner des landwirtschaftlichen Unternehmenspreises wurden am 6. Buure-Sunntig in der Vianco-Arena in Brunegg präsentiert.

Vergangenen Sonntag wurden in der Vianco-Arena in Brunegg die Aargauer Landwirtschaftspreise vergeben. Etwa 700 Personen genossen bei reichhaltigem Brunch und Unterhaltungsprogramm den 6. Buure-Sunntig, wie es in einer Mitteilung heisst. Neben dem Hauptpreis «Aargauer Landwirtschaftspreis» wurden Landwirtinnen und Landwirte in der Kategorie «Aargauer Landwirtschaftstalent» sowie mit dem Publikumspreis «Aargauer Lieblingshof» ausgezeichnet.

Hauptpreis geht nach Muri
Den Hauptpreis holte sich Jules Frey aus Muri. Mit grosser Freude nahm er den Preis von Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth auf der Bühne in Empfang. Der 34-jährige Meisterlandwirt führt den traditionsreichen Klosterhof in Muri mit frischem Elan und klarer Vision. Er verbindet traditionelle Landwirtschaft mit innovativen Ideen. Frey hat so bei mehreren wichtigen Kriterien gepunktet.

Neben dem klassischen Ackerbau mit Kulturen wie Körnermais, Kartoffeln und Weizen setzt Frey auf Diversifikation: So pflegt er auf 4,7 Hektar



Gewinnerin in der Kategorie Landwirtschaftstalent: Nadia Burger

BILD: ZVG

ren Christbäume für den Handel und den Direktverkauf. Beim Christbaumevent wird man mit der Pferdekutsche zu den Bäumen gefahren, kann sich seinen eigenen Weihnachtsbaum aussuchen, selbst sägen und sich nachher im Alpeizli aufwärmen und verpflegen. Die Self-pick-Blumenfelder an 13 Standorten sind ein wichtiger Betriebszweig. Hier können von März bis Oktober etwa 15 verschiedene Schnittblumen gepflückt werden. Zudem betreibt Frey mit seiner Partnerin einen Selbsterntegarten. Im Gar-

ten können rund 60 Personen aus der Region mit ihrem Abo saisonales, biologisches Gemüse selbst ernten.

«Aargauer Landwirtschaftstalent» geht nach Freienwil

Nadia Burger aus Freienwil betreibt zusammen mit ihrem Partner Ramon Gerber Milchwirtschaft in Freienwil. Sie gewannen den Preis als «Aargauer Landwirtschaftstalent», die Auszeichnung für Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen. Die junge Landwirtin führt den Hof mit viel Umsicht

und Ideen für die Zukunft. Mit Melkroboter, Milchautomat und Direktvermarktung setzt Nadia Burger auf Effizienz und Kundennähe. Gleichzeitig nimmt sie ihre soziale Verantwortung wahr und pflegt enge Beziehungen im Dorf und in der Region.

Der Publikumsliebling

Der Publikumspreis «Aargauer Lieblingshof» gewann der Nüeltschhof in Wohlenschwil. Judith und Alex Füglistaller führen ihren vielseitigen Familienbetrieb mit Herz, Verstand und einer grossen Portion Kreativität. Zusammen mit ihren drei Kindern schaffen sie mit viel Eigeninitiative und offenen Hoftüren einen Ort für die Bevölkerung.

Am Onlinevoting beteiligten sich über 3500 Personen. Hinter dem landwirtschaftlichen Unternehmenspreis stehen die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse, das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg und der Bauernverband Aargau. Der Preis ist mit insgesamt 20 000 Franken dotiert und wird nicht jährlich vergeben.

Die Bauernfamilien und Gäste genossen das gemütliche Zusammensein. Charmant und souverän führte Moderatorin Colette Basler durch das Programm. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Enderlin Chicks und die Liebeger Musik. Das Organisationskomitee blickt zufrieden auf den 6. Aargauer Buure-Sunntig zurück und spricht den Hauptsponsoren seinen Dank aus.

RS



Kranz binden vor dem ersten Advent

BILD: ZVG

REGION: Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz in Fislisbach

Ganzjährige Fussballfreude

Spatenstich für den Kunstrasenplatz der Sportanlage Esp, der dem FC Fislisbach künftig ganzjährig für Training und Spiel zur Verfügung steht.

PETER GRAF

Im Schein der letzten wärmenden Sonnenstrahlen konnte Markus Dör, Ehrenpräsident des FC Fislisbach, neben vielen Zuschauerinnen und Zuschauern zahlreiche, dem Fussballclub wohlgesinnte Sponsoren und Gäste willkommen heissen. Einen besonderen Gruss richtete er an Christian Koch, Leiter der Sektion Sport beim Kanton Aargau, an Luigi Ponte, Präsident des Aargauer Fussballverbandes, an die Mitglieder der Kunstrasenkommission, den Gemeinderat Rony Füglistaller sowie an weitere Behörden- und Vereinsvertretungen sowie an die Abteilung Bau und Planung der Gemeinde Fislisbach.

«Bereits 2014 war der FC Fislisbach mit dem Kunstrasenprojekt an den Gemeinderat gelangt. Nicht zuletzt aus finanziellen Überlegungen wurde das Begehr damals abgelehnt. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so wurde ab Mitte 2023 das Projekt wieder vorangetrieben», so Markus Dör. Im November 2024 wurde den 256 Stimmberchtigten an der Einwohnergemeindeversammlung ein Bruttokredit über 1,54 Millionen Franken für die Realisierung eines Kunstrasenplatzes unter-



Die Akteure beim Spatenstich

Das erfordert in den kommenden geplanten 110 Arbeitstagen etwa 1200 Lastwagenfahrten», so Roland Dubach, Delegierter des Verwaltungsrats der arbeitsausführenden Firma Anlicker AG.

Finanzielle Beteiligung erwünscht

Dereinst erstellt, muss das Kunstrasenfeld weder gedüngt noch gemäht werden, was in den kommenden Jahren auch die Gemeinde finanziell entlasten dürfte. Das zweite verbleibende Rasenfeld wird mit einer 70 Meter langen, aus Winkelementen bestehenden Tribüne aufgewertet. Roland Dubach hält fest, dass die dafür anfallenden Kosten nicht mit Steuergeldern, sondern durch Unternehmungen und Private getragen würden.

Seitens der Gemeinde lobte Rony Füglistaller den grössten Verein des Dorfes für dessen Einsatz und das finanzielle Engagement. Er dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Noch vor dem Spatenstich, der von den Juniorinnen des Fussballclubs ausgeführt wurde, hielt Markus Dör fest, dass sich alle Vereinsangehörigen neben dem Jahresbeitrag mit zusätzlich 450 Franken an der Verwirklichung beteiligt hätten. Erfreulicherweise habe das nur 18 Vereinsaustritte nach sich gezogen. Markus Dör wünschte sich aber, dass sich noch viele Personen mit 50 Franken pro Quadratmeter Kunstrasen an der Finanzierung des Fehlbetrags in Höhe von 82 000 Franken beteiligen.

NUSSBAUMEN

Einstimmung auf die Adventszeit

Der Frauenbund Obersiggenthal lädt zum Adventskranzbinden ein, den duftenden Einstieg in die Adventszeit. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer fertigt einen eigenen, einzigartigen Adventskranz an. Von uns werden Rohling (Strohring), Grünzeug, Draht, Dekomaterial und Heissklebepistole bereitgestellt. Sie bringen die Kerzen, eine Schere, ein Messer oder eine Rebschere, eigenes Dekomaterial und eventuell Arbeitshandschuhe mit. Vereinsmitglieder zahlen 25 Franken, Nichtmitglieder 30 Franken. Die Anmeldung ist bis zum 19. November an Beatrice Burger zu richten (078 708 92 62 oder bea.burger@gmx.ch).

Dienstag, 25. November, 14 oder 19 Uhr
Begegnungszentrum der katholischen Kirche, Nussbaumen

breitet, der dem FC Fislisbach einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb ermöglichen würde. Der Antrag wurde bei lediglich sieben Gegenstimmen deutlich genehmigt. Dabei hat der FC Fislisbach Kosten in Höhe von 515 000 Franken selbst zu tragen, auf die Gemeinde entfallen 640 000 Franken. Der Rest wird durch Beiträge des Kantons und Fördergelder des Swiss-lotto-Sportfonds getragen.

Umfangreiche Erdbewegungen

Dank seriöser Vorarbeit, die den Nutzen des Kunstrasenplatzes verdeut-

lichte, und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte Roland Dubach, Mitglied des Projektteams Planung und Technik, mit Zahlen und Fakten der nun in Angriff genommene Realisierung aufwarten. «Bevor der Aufbau des Kunstrasenfelds, das aus ungefähr 5200 Kubikmeter Kiesgemisch, 150 Tonnen Beton und etwa 900 Tonnen Drainagebelag besteht, der zur Entwässerung der Oberfläche dient, begonnen werden kann, müssen rund 8700 Kubikmeter Erdreich abgeführt werden. Gleichzeitig soll das Geländegefälle eliminiert werden.

Inserat

Aktion

Montag, 10.11. bis Samstag, 15.11.25

Cailler Femina
2 x 428 g **-50%** **35.95** statt 71.90

Lorenz Nic Nac's, 200 g **-20%** **3.40** statt 4.30

Pringles div. Sorten, z.B. Sour Cream & Onion, 2 x 185 g **-20%** **6.20** statt 7.80

Meridol div. Sorten, z.B. Zahnpasta, 2 x 75 ml **-24%** **8.95** statt 11.80

Volg Mineralwasser div. Sorten, z.B. wenig Kohlensäure, 6 x 1,5 l **-21%** **4.50** statt 5.70

Grande Sinfonia Appassimento Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2024 (Jahrgangsänderung vorbehalten) **-20%** **7.90** statt 9.90

Meridol div. Sorten, z.B. Zahnpasta, 2 x 75 ml **-24%** **8.95** statt 11.80

Tena div. Sorten, z.B. Discreet Extra, 10 Stück **-20%** **4.95** statt 6.20

Hilcona Mezzelune Pesto Basilico 250 g **-20%** **5.25** statt 6.60

Findus Plätzli Spinat 480 g **-25%** **6.65** statt 8.90

Suttero Beefburger 2 x 100 g **-30%** **4.40** statt 6.30

Eisbergsalat Spanien, Stück **-28%** **1.40** statt 1.95

Kiwi Italien, Stück **-33%** **-.80** statt 1.20

Appenzellerin Elegant 200 g **-20%** **3.95** statt 4.95

Floralp Rahmdosen div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g **-20%** **3.65** statt 4.60

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Suttero Beefburger 2 x 100 g **-30%** **4.40** statt 6.30

Eisbergsalat Spanien, Stück **-28%** **1.40** statt 1.95

Kiwi Italien, Stück **-33%** **-.80** statt 1.20

Appenzellerin Elegant 200 g **-20%** **3.95** statt 4.95

Floralp Rahmdosen div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g **-20%** **3.65** statt 4.60

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

m&m's Peanut, 800 g nur 10.95	Freche Freunde div. Sorten, z.B. Erdbeer-Fruchtschips, 12 g 2.65 statt 3.15	Volg Ravioli div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g 6.60 statt 7.80	Knorr Quick Soup div. Sorten, z.B. Flädli, 2 x 34 g 4.40 statt 5.20
Le Parfait div. Sorten, z.B. Original, 2 x 200 g 6.90 statt 8.40	Ramseier Fruchtsaft div. Sorten, z.B. Multivitamin, 4 x 1 l 10.20 statt 12.80	Kleenex Original Duo 2 x 72 Blatt 3.50 statt 4.70	Sibonet Dusch 2 x 250 ml 8.90 statt 11.40

Volg
frisch und fröhlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

12698W/ADM

REGION: Der Künstler Bänz Friedli tritt im Brugger Salzhaus auf

«Mich gibt es so nur einmal»

Der Berner Kabarettist Bänz Friedli (59) erzählt über sein Programm «Bänz Friedli räumt auf», seine Ängste und Plüscht-Witze.

REINHOLD HÖNLE

Bänz Friedli, Sportfan und überzeugter Nutzer des öffentlichen Verkehrs, macht für unser Interview auf der Zugfahrt von Zürich nach Basel in Baden Zwischenstation und kommt mit dem Velo zum Treffpunkt, weil er es auch am Zielort benutzen will.

Bänz Friedli, Ihr letztes Programm trug den Titel «S isch kompliziert - Bänz Friedli schafft Unordnung». Weshalb räumen Sie die nun wieder auf?

Es hat vermutlich mit dem Lebensabschnitt zu tun, dass man sich fragt: War es das? Was will ich noch? Zwar möchte ich meinen runden Geburtstag nicht allzu hoch hängen, doch ich habe per Zufall - wobei es ja keine Zufälle gibt - Bücher gelesen, die mich unglaublich inspiriert haben, darunter eines, das erst noch erscheint: «Wie lange ist nie mehr» von Doris Büchel, in dem sie sich mit der Endlichkeit befasst. Wir sterben im Fall alle. Was heißt das für unser Leben? Das hat mich bewogen, bei mir ein bisschen «aufzuräumen».

Wie sieht es in Ihrem Büro aus?

Ziemlich aufgeräumt. Jedenfalls finde ich alles. Schliesslich habe ich letztes Jahr drei Monate lang wirklich geräumt. Ich trennte mich von tonnenweise Artikeln und Notizen, die ich mein Leben lang gesammelt hatte, und überantwortete sie dem Zürcher Altpapier - und nicht dem Schweizer Literaturarchiv, da ich mich nicht für Lukas Bärfuss halte. (Lacht.)

Wie haben Sie das geschafft?

In der Pause nach zweieinhalb Jahren fast permanent auf Tour wollte ich Reisen unternehmen, zunächst aber ein wenig entrümpeln. Es blieb beim Entrümpeln. Der Sommer 2023 soll ja schön gewesen sein, aber ich verbrachte ihn durchgehend in einem Lagerraum im zweiten Untergeschoss. Denn ich möchte, dass unsere Kinder einmal nur das Nötigste entsorgen müssen. Bühne Huber sagt es im Lied über seinen Vater so schön: dass zuletzt alles Materielle, was an einen Menschen erinnert, «in einer Schuhsschachtel Platz hat». Der viel wichtigere Teil sind die Erinnerungen, die man im Herzen trägt.

Gibt es etwas, von dem Sie sich trotzdem nicht trennen könnten?

Meine Vinylplatten. Eben habe ich sie wieder neu alphabetisch geordnet, einen ganzen Tag. Sie werde ich bestimmt noch ins Altersheim mitnehmen.

Wie ist das neue Programm entstanden?

Ich reflektierte lang darüber, was um mich herum auf der Welt passiert, und schreibe die Essenz dann in kürzester Zeit herunter. Dazu habe ich zum zweiten Mal in Montpellier eine Wohnung gemietet, die so leer ist, dass nichts mich ablenken kann. Ich kann dort eigentlich nur Tee zubereiten, Kaffee herauslassen, schlafen und schreiben.

Haben Sie schon ausprobiert, was herauskommt, wenn Sie Ihre Gedanken von Chat-GPT in eine Kabarettnummer verwandeln lassen?

Nein, das haben schon genügend andere getan. Ich bin auch nicht kultursessimistisch und befürchte nicht, dass die künstliche Intelligenz bald das kann, was ein Künstler macht. Es mag grosskotzig klingen, aber mich



«Man sollte den Leuten nicht den eigenen Geschmack aufzwingen»: Bänz Friedli erzählt von seinem Leben als Musikjournalist, Politiker und Kabarettist

BILD: RHO

gibt es zum Glück nur einmal so, wie ich bin. Dafür bin ich dankbar. Und erst recht dafür, dass Menschen bereit sind, Geld zu bezahlen, um mir einen Abend ihres Lebens zu schenken.

Macht Ihnen die künstliche Intelligenz generell mehr Hoffnung als Angst?

Die künstliche Intelligenz kann auf viele Fragen innert Sekunden zuverlässig Antworten liefern, für die man sonst tagelang recherchiert hätte und danach nicht einmal sicher gewesen wäre, ob sie stimmen. Viel mehr Angst als die künstliche Intelligenz machen mir die natürliche Dummheit und die Brutalität. Nehmen wir die Drohnen, die im Gazastreifen per Gesichtserkennung «Terrorverdächtige» identifizieren und töten, wobei ein Streuverlust von 20 weiteren unschuldigen Toten in Kauf genommen wird ... Das haben Menschen so programmiert.

Vor 40 Jahren waren Sie mit knapp 20 der jüngste Exekutivpolitiker der Schweiz. Als Sie vier Jahre später nicht zum Gemeindepräsidenten gewählt wurden, haben Sie der Politik den Rücken gekehrt. Rächen Sie sich nun als Kabarettist?

Alfred Dorfer, der mir den «Salzburger Stier» überreichte, erwähnte in der Laudatio, ich sei mal selbst in der Politik gewesen: «Das heisst, er kennt den Feind.» Nicht dass ich Politikerinnen und Politiker generell als Feinde betrachte, aber sie geben viel Stoff. Die wunderbaren Bonmots der Walliserin Viola Amherd und des Berner Oberländers «Röschi Bärti» sind ein Geschenk, ich gebe sie gern in der entsprechenden Sprachfärbung wieder. Und es fiel mir leicht, mir fürs letzte Programm Woche für Woche auszudenken, was in der Bundesratsitzung diskutiert worden war. Da ich nicht annehme, dass es dort weniger menschelt als seinerzeit im Gemeinderat von Wohlen bei Bern, ist meine eigene Erfahrung von Vorteil.

Auch der «Weltwoche»-Chefredakteur war ursprünglich Musikjournalist. Weshalb sind Sie Ihrer Liebe zur Musik treu geblieben?

Als ich einst auf einem schnurgeraden Highway durch die USA fuhr und

1990 gehörten Sie zur ersten Redaktion von «10 vor 10», verließen diese aber schnell wieder, weil man von Ihnen verlangte, das Zöpfchen abzuschneiden, das Sie damals trugen.

Tatsächlich habe ich mit Jana Caniga und Walter Eggenberger, dem «Zeigefinger der Nation», das Fernsehhandwerk gelernt, dann aber nur einen Beitrag realisiert, und zwar über den Musiker Hank Shizzoe. Ich merkte rasch, dass Leutenschenbach nicht meine Welt war. Ich bewundere Menschen, die mit Bildern sprechen können, bin aber ein Wortmensch. Als Chefredaktor Peter Studer mir klarmachte, ich müsse mich selbst dann von meinem Zöpfchen trennen, wenn ich nicht vor der Kamera auftrate, da ich das Unternehmen SRF repräsentiere, nahm ich den Steilpass an und ging. Den Zopf schnitt ich übrigens kurze Zeit später ab, habe ihn aber bis heute aufbewahrt. Für die Schuhsschachtel.

Hat sich Ihr Nonkonformismus in der Kleidung ausgedrückt?

Extrem. Als Jugendlicher trug ich lang ein Béret, eine alte Militärkutte und solches Zeugs. So musste ich schmunzeln, als mein Sohn mit 18 Jahren stadtbekannt wurde, weil er als Einziger aus seiner Generation mit Worker-Kleidern aus den 1930er-Jahren herumzulaufen begann. Das kam mir irgendwie bekannt vor. Heute gehe ich zwar nicht in meinen «Alltagshudle» auf die Bühne, kann aber noch immer keine eleganten Herrenschuhe oder Krawatten tragen. Hier unterscheide ich mich von Roger Köppel, der findet, ein Mann ohne Krawatte könne nicht erwarten, ernst genommen zu werden. Aber nicht nur da ...

Auch der «Weltwoche»-Chefredakteur war ursprünglich Musikjournalist. Weshalb sind Sie Ihrer Liebe zur Musik treu geblieben?

Als ich einst auf einem schnurgeraden Highway durch die USA fuhr und

Radio hörte, realisierte ich, was all die Songwriter für Geschichten erzählten - aus ihrem Leben und über die Gesellschaft. Die Kunst liegt in der Verdichtung. Dylan hat Lieder geschrieben, deren Texte das Äquivalent eines 600-seitigen Romans sind. Oder Del Amitri. Ihr «Nothing Ever Happens» ist für mich der perfekte Pop-Song. Er sagt mir heute noch so viel wie 1989, als er ein Hit war.

Was bedeutet es Ihnen, dass Sie zu Sinas letztem Album zwei Texte beisteuern konnten?

Als sie mich 2022 dafür anfragte, freute ich mich natürlich extrem und fühlte mich geehrt. Dass nun aber beide Songs, die damals entstanden, von den Fans unter die 18 Lieder gewählt wurden, die Sina in der Mühle Hunziken für ihr Best-of-Album aufgenommen hat, war der Wahnsinn. Zuvor hätte ich mir Songtexte nicht zutraut. Kabarett übrigens genauso wenig, hätte mich das Zürcher Kulturfestival Blickfelder damals nicht ermuntert, ein Programm zur Jugendsprache zu machen.

Wie beurteilen Sie heute die Jubilarin und Verrisse, die Sie in den zehn Jahren als Redaktor des Magazins «Facts» schrieben?

Diesen «Daumen rauf, Daumen runter»-Journalismus, den uns der damalige Blattmacher Kurt W. Zimmermann eintrichterte, betrachte ich heute als Irrtum. Man sollte den Leuten nicht den eigenen Geschmack aufzwingen, sondern nuanciert über künstlerische und soziologische Phänomene berichten. Das begriff ich erst gegen Ende meiner Tätigkeit als Musikjournalist. Als das «Magazin» anrief und sagte: «Mach doch mal diese Plüscher fertig!» Es würde mich eine halbe Stunde kosten zu schreiben, welche Idee sie bei Kuno Launer, welche Zeile von Polo Hofer und welches Gitarrenriff von Bryan Adams geklaut hätten, sagte ich. Aber mich interessierte mehr, weshalb diese Band eine halbe Million Menschen im

Land glücklich mache. Sie sollten mir einen Monat Zeit geben.

Und dann?

Zog ich von Mehrzweckhalle zu Mehrzweckhalle, sprach mit Fans und bekam schliesslich grossen Respekt vor Plüscher. Die waren so bodenständig und selbstironisch, haben sogar in der Garderobe Plüscher-Witze erzählt: «Was ist achtelhalb Meter breit und riecht nach «Bschütti»? Die erste Reihe in einem Plüscher-Konzert.» Das vergesse ich nie. Auch Göläs originelle Reaktion nicht: Meinen Verriss seines Debütalbums liess er auf T-Shirts drucken und verkaufte viele Hundert Stück davon. Inzwischen ist mir klar, dass sein «Schwan» ein Jahrhundert-Song ist. Als meine Tochter und ich in Kentucky ein Schweizer Lied singen sollten, war es der einzige Song, den wir beide konnten.

Samstag, 22. November, 20 Uhr
Salzhaus, Brugg

BÄNZ FRIEDLI

Bänz Friedli wurde 1965 in eine Berner Lehrerfamilie geboren. Zunächst war er fürs Radio und Medien wie «Facts» und «Das Magazin» als Musikjournalist tätig. Ab 2000 machte er sich in «20 Minuten» und im «Migros Magazin» einen Namen als Kolumnist über seine Erfahrungen als Pendler und später als Hausmann. 2011 ging er erstmals als Kabarettist auf Tournee und wurde 2015 für «Gömmers Starbucks?» mit dem «Salzburger Stier» ausgezeichnet. In der Laudatio wurde er als «kritisch heimatverbunden, sympathisch philosophisch und stets witzig» beschrieben. So war der Schweizer Kabarettpreis «Cornichon», mit dem er 2024 geehrt wurde, nur eine Frage der Zeit.

VERANSTALTUNGEN

Surbtaler Schlagernacht 2025



29. November 2025
5426 Lengnau AG

Ticket:
www.surbtaler-schlagernacht.ch

ZIMMERMANN

KAMMERMUSIK II

21.11.2025

19.30 UHR

AKMI DUO

VALENTINE MICHAUD, SAXOPHON
AKVILÉ ŠIŁEKAITÉ, KLAVIER

«SIRENS»

LAVANDIER / HONEGGER / CHALUPKA
DVOŘÁK / BOLCOM / BERG / BORNE

VORVERKAUF EVENTFROG.CH

ZIMMERMANNHAUS BRUGG

KUNSTMUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG

WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

REGION: Unterwegs im Dezember

AEW lässt die Stromzähler ablesen

Vom 5. bis 23. Dezember sind die Zählerablesrinnen und -ableser der AEW Energie AG in rund 20 Aargauer Gemeinden unterwegs.

Die Stromzähler der AEW-Haushaltkundinnen und -kunden werden in der Regel einmal im Jahr abgelesen. Vom 5. bis 23. Dezember sind die Ableserinnen und Ableser im AEW-Netzgebiet (www.aew.ch/netzgebiet) unterwegs.

Ausgenommen sind Gemeinden, die bereits mit Smart-Meter-Zählern ausgerüstet sind, die aus der Ferne ablesbar sind. Anhand dieser Ablesedaten wird die Jahresrechnung erstellt.

All jene, die ihren Zählerstand Ende Jahr selbst ablesen möchten, finden unter aew.ch/ablesung eine Anleitung und das Meldeformular. Die Zählerstände können mit dem Onlineformular bis spätestens 5. Januar 2026 übermittelt werden, wie es in einer Mitteilung heißt.

Die Ableserinnen und Ableser tragen eine AEW-Leuchtweste und weisen sich auf Wunsch mit einem AEW-Ausweis aus. Die AEW bittet ihre Kundschaft, den Ableserinnen und Ablesern den Zugang zu den Zählern zu gewähren. «Wenden Sie sich bitte bei Unsicherheiten oder falls sich ein AEW-Ableser nicht ausweisen kann, an den AEW-Kundenservice unter 062 834 22 22», rät Bernhard Mayerhofer, Leiter des Geschäftsbereichs Markt der AEW Energie AG.

RS



Gepflegte Tradition

BILD: ARCHIV

FREIENWIL
Kerzenziehen

Ende November findet das traditionelle Kerzenziehen des Einwohnervereins Freienwil mit Mathis Hünerfauth statt. In der Scheune von Dora und Franz Suter können zwischen 10 und 16 Uhr Kerzen in verschiedenen Farben gezogen werden. Zum Aufwärmen werden heisse Getränke (Glühwein und Punsch) angeboten, aber auch kalte Getränke sowie Zwischenverpflegung (Wienerli und Brot, Kuchen).

Samstag, 29. November, 10 bis 16 Uhr
Scheune, Dorfstrasse 12, Freienwil



Öffentlicher Vortrag

Dr. Andreas Schneider, Facharzt HNO

Ganz Ohr

... und wenn es weniger wird.

Im Zentrum steht das Ohr mit seinen komplexen Funktionen, aber auch Störungen. (z.B. Gleichgewicht oder Tinnitus). Welche Rolle spielt der Ohrenarzt bei der Beschaffung von Hörgeräten?

Mittwoch, 19. November 2025, 17:30 Uhr

Chorherrehus, Kirchplatz 12, 5400 Baden

Eintritt frei, keine Voranmeldung

Informationen: 079 742 63 70

info@proaudit-baden.ch

129526 RSK

1| Interliving
Sofa Serie 4303 -
Eckkombination

2199.-

Inklusive
Kopfteilverstellung
an allen Elementen

799.-

2| Interliving
Couchtisch Serie 6227Inklusive
Kopfteilverstellung
an allen Elementen

Motorischer Sitzvorzug. Gegen Mehrpreis.

Motorisch bis zur Relaxposition
verstellbares Canapé. Gegen Mehrpreis.

1| Interliving Sofa Serie 4303 - Eckkombination, Bezug Stoff Cyber moos, Metallfuß schwarz, best. aus: 3-Sitzer mit Armteil links und Canapé über groß mit Armteil rechts, inklusive Kopfteilverstellung an allen Elementen, Stellmaß ca. 323x190-266 cm, Bezug: 100% Polyester. Ohne Zierkissen, 14760372
2| Interliving Couchtisch Serie 6227, Platte Keramik Travertin, Gestell Stahl Bronzeoptik lackiert, ca. B70/H38/L140 cm. 70090049/01
Interliving Sofa Serie 4303, Bezug Stoff Salsa curry, Metallfuß schwarz, Bezug: 100% Polyester. 3| 3-Sitzer inkl. Kopfteilverstellung, ca. B210/H74-94/T116 cm. Ohne Zierkissen.
4| 2,5-Sitzer inkl. Kopfteilverstellung, ca. B182/H74-94/T116 cm. Ohne Zierkissen. 14760365

Inklusive
Kopfteilverstellung
an allen Elementen

1199.-

3| Interliving Sofa
Serie 4303 - 3-Sitzer

1299.-

Möbelhaus
Waldshut

Oberhalb des McDonald's

5 ★★★★★
Jahre
Hersteller
Garantie

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

VERANSTALTUNGEN

Brigitte und Ralf Schramm feiern das 5-Jahr-Jubiläum ihrer Galerie Unsere Art im Stroppel-Areal

QUERBEET

Sie fand ihr Glück in der Malerei

Sie kommt aus Rumänien, er aus Deutschland. In der Schweiz haben sich Brigitte und Ralf Schramm gefunden und eine Galerie gegründet.

URSULA BURGHERR

«Von so hohen Räumen habe ich immer geträumt», sagt Brigitte Schramm in ihrer Galerie Unsere Art im Stroppel-Areal und strahlt. Zuvor war sie damit im Zentrum von Bad Zurzach domiziliert und führte regelmässig Ausstellungen von Gastkünstlerinnen und -künstlern durch. «Als im Mai 2023 die Umfahrung eröffnet wurde, blieb mit einem Schlag fast die gesamte Klientel weg. Das ganze Quartier war wie ausgestorben», sagt sie. Ohne etwas anderes in Aussicht zu haben, kündigte sie und vertraute darauf, bald etwas Neues zu finden. Und das Glück war ihr hold. An der Stroppelstrasse 22 wurde auf Januar 2025 ein Atelier frei. Nicht nur der Umzug war beschlossene Sache, sondern auch, dass sie künftig nur noch ihre eigene Kunst präsentiert und keine festen Öffnungszeiten mehr hat. «Wenn sich jemand für meine Bilder interessiert, mache ich einen Termin ab. So bin ich frei und kann wieder selbst vermehrt kreativ sein», meint die Malerin.

Die Wende

Freiheit hat für Brigitte Schramm einen hohen Stellenwert. Sie wuchs in der rumänischen Stadt Baia Mare auf. Nach einer Lehre als Keramikerin und einer zusätzlichen Ausbildung als Porzellan-, Keramik- und Glasmalerin absolvierte sie in ihrer Heimat ein dreijähriges Kunststudium an der bekannten Kunstschule Onisa Art. Ihr Name stand für exquisites Kunsthandwerk, und sie verdiente gut. Doch als 1989 der Kommunismus zerschlagen wurde, zog es die junge Frau wie viele andere ins Ausland. Mit gerade einmal 20 Jahren siedelte sie nach Deutschland um, wo sie Verwandte hat.

«Der Wunsch, endlich zu reisen, war einfach übermächtig», erzählt Brigitte Schramm. Dafür war sie bereit, ihre Karriere aufzugeben und sich als Hilfsarbeiterin mit verschieden-



Ralf und Brigitte Schramm in ihrer Galerie

Heute wohnen sie in Full-Reuenthal. Doch dann wurde sie schwer krank und konnte sich kaum noch auf den Beinen halten. Er stand ihr bei und ermutigte sie, endlich nur noch das zu machen, wofür ihr Herz wirklich schlägt: Kunst. Nach dem Entscheid, ihren Brotjob zu kündigen, ging es Brigitte Schramm bald besser.

Im November 2020 eröffnete sie mit ihrem Ralf das erste eigene Atelier: Unsere Art. Während sie kreativ tätig ist, sorgt er im Hintergrund für die Organisation. Zudem entwerfen sie Designs für T-Shirts, Sweatshirts, Hoodies und Tassen, die sie unter dem Firmennamen Topbikers vertreiben. Die Galerie, die seit Januar 2025 im Stroppel-Areal angesiedelt ist, betrachten sie als ihr «gemeinsames Kind». Brigitte Schramm, die ihre Exponate schon im In- und Ausland präsentieren konnte, beteiligt sich zudem immer wieder extern an Ausstellungsevents. Zurzeit sind ihre Werke beispielsweise in der Gruppenausstellung «Kulturbrücken 2025» in der Schreinerei Kellenberger in Oberentfelden zu sehen.

Kreativitätsschub

Die neuen Räume sind für Brigitte Schramm ein grosser Ansporn, und sie explodiert geradezu vor Kreativität. Abstrakte und teilweise spirituell anmutende Werke wechseln sich mit Blumen- und Landschaftsbildern ab. Stilistisch lässt sie sich nicht festlegen, sie experimentiert wiederholt mit neuen Techniken. Die breit gefächerte Erfahrung kommt ihren Schülerinnen und Schülern zugute, die bei ihr Malkurse nehmen. Sie finden am Dienstag von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr und am Freitag von 16 bis 20 Uhr in der Stroppelstrasse 22 in Untersiggenthal statt. 3 mal 4 Stunden kosten 300 Franken (inklusive Material, ohne Malgrund). «Der Einstieg ist immer möglich, und jede und jeder kann nach seinen individuellen Wünschen malen. Ich gebe bei Bedarf professionelle Tipps», sagt Brigitte Schramm.

Am 16. November sind von 14 bis 18 Uhr zur Feier des fünfjährigen Bestehens der Galerie Unsere Art alle Interessierten zu einem Glas Sekt eingeladen, und alle ausgestellten Kunstwerke von Brigitte Schramm sind mit einem Jubiläumsrabatt erhältlich.

liebe Väter, Söhne, Brüder, (Ehe-) Partner, ich lade euch heute ein zu einem Gedankenexperiment. Stellt euch vor, ihr lebt in einer Welt, in der 90 Prozent aller Gewalt von Frauen ausgeht. Jeder eurer Freunde weiss, wie es ist, belästigt, begrepscht, bedroht oder bedrängt zu werden. Alle wisst ihr von Gewalt und Missbrauch in eurem Umfeld. Die wenigsten haben sich zuverlässig dagegen gewehrt. Die wenigsten ihre Peinigerinnen angezeigt oder zur Rechenschaft gezogen. Man war jung, schüchtern, abhängig, überrascht, verliebt, verwandt. Du gibst dir selbst die Schuld, weil du nicht richtig reagiert hast. Ganz oft, so stellt ihr am Stammtisch fest, hattet ihr nicht den Mut, in das Leben dieser Frauen mit allen Konsequenzen einzutreten. Ihr habt die Täterinnen geschützt – zum Teil über viele schmerzhafte Jahre. Da ist so viel Schweigen und Scham. Und Scham über dieses Schweigen.

Frauen hingegen scheinen mit diesem Thema nichts zu tun zu haben. Täterinnen sind immer die anderen, Unbekannte, Fremde. Fakt ist: 85 Prozent aller Gewalt an Männern und Kindern geschieht durch enge Vertraute – in allen gesellschaftlichen Gruppen, mit lebenslangen Folgen für die Betroffenen.

Ihr ahnt, dass das mit Strukturen zu tun hat, die euch kaum, die Täterinnen aber massgeblich schützen. Du stellst fest, wie selbstverständlich Männer mit ihrer Arbeitskraft und ihren Körpern für weibliche Wünsche verfügbar sind. Bis 2004 kommt ihr als Ehemänner in der Schweiz sogar straflos vergewaltigt werden. Falls du das aber laut thematisieren willst, brauchst du eine dicke Haut: Frauen ignorieren dich, betonen, auch Opfer zu sein, und finden Gründe, weshalb die Schuld doch eigentlich bei den Männern selbst liegt. «Maskulinist» ist das Netteste, was dir entgegenschlägt, Betroffenheit die schönste Reaktion. Vielleicht wundert ihr euch, wie seltsam es ist, dass sich eure Partnerinnen, Mütter und Töchter nicht klarer von dieser Gewalt distanzieren. Dass die meisten von ihnen überzeugt sind, das sei ein Männerthema.

Ja, liebe Männer – Ende des Gedankenspiels: Das ist es wirklich! Übernehmt Verantwortung, schaut hin und zeigt Courage!

malu@philopost.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen



Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

MER HEI E VEREIN: Klösterli Wettingen

Neue Führung für starke Zukunft

Das Kinder- und Jugendheim Klösterli Wettingen verfügt über Wohngruppen und ein begleitetes Wohnen für Jugendliche.

Wandel gehört zur Geschichte des Kinder- und Jugendheims Klösterli Wettingen. Mit einem neu zusammengesetzten Stiftungsrat beginnt für die traditionsreiche Institution ein weiteres Kapitel. Das Gremium vereint Fachkompetenz aus Bau, Wirtschaft, Kommunikation und Bildung mit einem klaren Ziel: das Klösterli Wettingen als lebendigen Ort der Begegnung weiterzuentwickeln und seine pädagogische Arbeit in eine tragfähige Zukunft zu führen.

Das Kinder- und Jugendheim Klösterli Wettingen hat 32 Wohnplätze, verteilt auf 4 Wohngruppen, eine aussen betreute Wohngruppe mit 6 Plätzen sowie ein begleitetes Wohnen für 3 Jugendliche. Seit Jahrzehnten ist es ein Haus, das jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Halt gibt – mit Professionalität,



Der Stiftungsrat des Klösterli

Strukturen und Gebäude werden sorgfältig analysiert und angepasst, wo es die Kinder, die Jugendlichen, die Mitarbeitenden und den Betrieb stärkt. Die Mitarbeitenden sind das Fundament und tragende Kraft dieser Entwicklung. Ihre Erfahrung und ihr Engagement prägen die Zukunft des Klösterli Wettingen entscheidend.

Der Stiftungsrat setzt auf eine verantwortungsvolle Nutzung der Ressourcen, auf regionale Verankerung und gezielte Partnerschaften. So soll das Klösterli Wettingen auch künftig ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche Vertrauen, Stabilität und Perspektive finden.

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

erbringung; Daniele Menozzi (neu), Finanzen; Athos Del Ponte (neu), Kommunikation, Medien und Fundraising; Manuel Portmann (bisher), Organisationsentwicklung; Emanuel Rohner (neu), Personal.

«Wir überführen das Klösterli Wettingen in die Zukunft», sagt Präsident Karl Peter. «Leistungsangebot,

ÖKUMENISCHER SENIORENTREFF UNTERSIGGENTHAL

Das Siggenthal war schon vor 100 Jahren für den Veloverkehr nach Baden erschlossen

Am Dienstag, 4. November, hatte der Ökumenische Seniorentreff Untersiggenthal zu einem Vortrag eingeladen.

Über 30 Personen folgten der Einladung in das katholische Pfarrzentrum und liessen sich vom Referenten Patrick Zehnder von der Geschichte des Veloaufschwungs in der Region Baden fesseln.

Um 1925 versprach das Velo Mobilität auf dem Arbeitsweg und damit einen Gewinn von Freizeit. So folgte man hierzulande gern diesem Trend, der in ganz Europa einsetzte.

Aus den umliegenden Dörfern fuhr man gruppenweise an den Arbeitsplatz und abends wieder zurück. Was lag also näher, als sich in Vereinen zusammenzuschliessen und etwas zu organisieren. Man brauchte schliesslich einen mit einer Schalmei, der vor der lautlos heranbrausenden Gruppe warnte. Zudem war man mit Gleichgesinnten unterwegs und hatte Zeit gewonnen, um sich über weltanschauliche Themen auszutauschen.

So darf dieser Trend zur Geburt der politischen Parteien beigetragen zu haben. Vereinsnamen wie Freie Radler Baden bekräftigen das.



Der morgendliche Arbeitsweg

BILD: WERNER NEFFLEN, HISTORISCHES MUSEUM BADEN

Aber auch die technische Entwicklung des Velos in dieser Zeit durfte sich die aufmerksame Zuhörerschaft, die das grösstenteils selbst miterlebt hat, nochmals in Erinnerung rufen lassen. Die Bereifung, die Bremsen, die Schaltungen und die Varianten für den Gebrauch wechselten ähnlich, wie wir es heute erleben. Sportarten wie Geschicklichkeitsfahren, Radball, Massenrennen entstanden, und ganz gut in Erinnerung blieb der Rennsport

mit der Tour de Suisse und den Koryphäen Ferdi Kübler und Hugo Koblet.

Gegen das Ende der Velozeitreise erfuhr das Forum, dass der Referent Patrick Zehnder ebenfalls im Militär bei den Radfahrern eingeteilt war und diese Waffengattung 2003 aufgelöst wurde. Ein Zitat der Radfahrsoldaten hat sich jedoch bis heute gehalten und lautet: Schon das Militärvelo hatte drei Gänge, nämlich Fahren, Stossen und Tragen. ZVG | ERNST GRIMM

EINWOHNERVEREIN FREIENWIL

Der Sieg geht ins Nachbardorf

Die 14. Jassmeisterschaft des Einwohnervereins Freienwil war ein grosser Erfolg. Insgesamt 28 Jassbegeisterte – so viele wie bislang nur im Jahr 2022 – nahmen am Freitag, 7. November, am Schieberturnier im Saal des «Weissen Winds» in Freienwil teil. Darunter waren nicht nur zahlreiche Freienwilerinnen und Freienwiler, sondern auch Mitspieler aus den umliegenden Gemeinden und sogar aus Winterthur.

Gespielt wurde über fünf Runden à acht Durchgänge, wobei die schlechteste Runde nicht für das Gesamt-



Urs Rey erklärt den Teilnehmenden die Spielregeln

BILD: ZVG

Inserat

FINANZ-ECKE
Launischer Oktober

RAIFFEISEN

Die Aktienmärkte setzen ihre Aufwärtsbewegung fort. Zugleich zieht temporär die Volatilität an. Die Drittquartalszahlen der Unternehmen offenbaren derweil Licht und Schatten. Grosse Enttäuschungen bleiben aber aus.

Die Schweizer Börse zeigte sich im Oktober wie das Wetter: unentschlossen. Bis zur Monatsmitte zogen die Kurse kräftig an, nur um dann wegen der Unsicherheiten und der schleppenden Konjunktur Entwicklung einen Teil der Gewinne wieder abzugeben. Unter dem Strich resultierte für den Swiss Market Index (SMI) ein Monatsplus von 1 Prozent. Gefragt waren vor allem die Papiere des Computerzubehörherstellers Logitech sowie der Baustoffspezialisten Amrize und Holcim, die von guten Quartalsergebnissen profitierten. Zu Gewinnmitnahmen kam es bei den Pharmaschwergewichten Novartis und Roche. Die Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte der Baustoffproduzent Sika. Entsprechend standen die Valoren unter Abgabedruck. Generell ist die Berichtsaison von Licht und Schatten, aber keinen grossen Enttäuschungen geprägt. Bei vielen exportorientierten Firmen schlägt sich die Frankenstärke in den Zahlen nieder. Zugleich kommen die US-Handelszölle wegen Vorzieheffekten noch nicht vollständig zum Tragen.

Deutlich höher fielen die Kursgewinne im Oktober beim EURO STOXX 50 (+2,4%) sowie bei der US-Technologiebörsen Nasdaq (+4,8%) aus. Letztere wurde einmal mehr von dem Hype um das Thema künstliche Intelligenz getrieben. Im Zuge dessen stieg die Marktkapitalisierung des Halbleiterspezialisten Nvidia über die Marke von 5000 Milliarden US-Dollar, jene des Softwaregiganten Microsoft und des iPhone-Herstellers Apple über 4000 Milliarden US-Dollar. Damit sind diese Unternehmen währungsbereinigt nun fast 3- beziehungsweise 2,5-fach so schwer wie der gesamte SMI.

Goldpreis fährt Achterbahn

Nach einem rasanten Kursanstieg in Richtung 4400 US-Dollar pro Unze zu Monatsauftakt hat der Goldpreis in der

zweiten Oktoberhälfte eine kleine Verschnaufpause eingelegt. Im Zuge dessen verzeichnete das Edelmetall mit -5,3 Prozent den grössten Tagesverlust seit fünf Jahren. Trotz dieser Kurskorrektur verabschiedete es sich mit einem Plus von fast 4 Prozent aus dem Oktober. Seit Anfang Jahr notiert Gold damit als beste Anlageklasse rund 50 Prozent höher. Grundsätzlich sind wir dem Edelmetall gegenüber weiterhin positiv eingestellt. Im Sinne einer antizyklischen Anlagetaktik haben wir aber einen Teil der aufgelaufenen Gewinne realisiert und unsere Goldquote um 1 Prozent auf ein leichtes Übergewicht reduziert.

Zinssenkungszyklus neigt sich dem Ende zu

Mit Blick auf die US-Wirtschaft navigieren die Investoren derzeit weitgehend im Blindflug, denn wegen des herrschenden «Government Shutdowns» werden nur punktuell Konjunkturdaten veröffentlicht. So etwa jene zur Teuerung im September: Die Inflation stieg von 2,9 Prozent auf 3,0 Prozent und damit weniger stark als von den Analysten prognostiziert. Das zeigt, dass die Handelszölle nach wie vor nicht voll-

ständig beim Konsumenten angekommen sind. Der Arbeitsmarkt in Übersee kühlte sich derweil nach Einschätzung der Notenbank Fed weiter ab. Deshalb hat sie an ihrer Oktobererversammlung den Leitzins um 25 Basispunkte reduziert. Des Weiteren haben die Währungshüter das Ende des Bilanzabbaus (Quantitative Tightening) verkündet. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat unterdessen trotz der Konjunkturschwäche die Zinsen, wie von uns erwartet, unangetastet gelassen. Damit dürften sich nun beide Notenbanken kurz vor dem Ende ihres jeweiligen Zinssenkungszyklus befinden.

BILANZ
Langjährige Qualitätsleaderin
Raiffeisen
Private-Banking-Rating 2025

Vorsichtig bleiben, auf Chancen achten

Saisonale erwartet Anleger zum Jahresende hin eine starke Marktphase. Zudem zeichnet sich im Handelsstreit zwischen den USA und China eine leichte Entspannung ab. Während Donald Trump unlängst eine Senkung der Einfuhrzölle versprach, will China weiter seltene Erden exportieren und die sistierten Importe von US-Sojabohnen wieder aufnehmen. Entsprechend präsentierte sich die Aktienmärkte zum Novemberauftakt freundlich. Trotzdem ist die geopolitische Lage angespannt: Das geplante Treffen zwischen dem US-Präsidenten und Wladimir Putin wurde abgesagt, und die amerikanische Handelspolitik bleibt unberechenbar. Ausserdem sind Aktien in vielen Regionen über dem langfristigen Durchschnitt bewertet. Aus diesen Gründen raten wir weiterhin zu einer vorsichtigen Positionierung. Allerdings bietet auch das aktuelle Umfeld Opportunitäten. So haben wir unser taktisches Unter gewicht bei Schwellenländeraktien neutralisiert, da diese von dem schwachen Dollar und den tieferen Ölpreisen profitieren dürften.

Marcel Crameri
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
www.raiffeisen.ch/siggenthal
marcel.crameri@raiffeisen.ch
Telefon 056 297 42 24

Bettina Van Puyenbroeck-Egger
Vermögensberaterin

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg
bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 29

Michael Probst
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal
www.dinibankvorort.ch
michael.probst@raiffeisen.ch
Telefon 056 266 57 26



JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN



REGION

De Samichlaus chonnt

Der Samichlaus des STV Turgi besucht dieses Jahr wieder die Kinder von Turgi und der Umgebung. Gern kommt er am Samstag, 6. Dezember, und Sonntag, 7. Dezember, zu den Familien. Wenn Sie den Samichlaus bei sich zu Hause zu Besuch haben möchten, melden Sie sich bei Familie Keller, Höhenweg 65 b, Untersiggenthal, 056 288 30 05 oder erichke@bluewin.ch. Folgende Angaben werden benötigt: Anzahl der Kinder, gewünschter Wochentag, Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Der Anmeldeschluss ist Freitag, 28. November. RS

WÜRENLINGEN

Gschichte-Ziit

Das Eintauchen in Geschichten fördert die Fantasie und unterstützt die Sprachentwicklung. Eine Bibliothekarin erzählt auf Schweizerdeutsch eine Bilderbuchgeschichte. Danach können die Kinder zusammen mit ihren Bezugspersonen malen, basteln und ein Zvieri geniessen. Das Team der Dorfbibliothek freut sich auf Kinder von 3 bis 6 Jahren – auch ältere oder jüngere Geschwister sind willkommen. Die Lesung dauert ungefähr 45 Minuten, der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 19. November, 14 Uhr
Dorfbibliothek, Würenlingen

EHRENDINGEN

Konzert des Männerchors

Der Männerchor Ehrendingen lädt zum Jahreskonzert. Wiederum wurde ein buntes Programm für das Publikum vorbereitet. Spannende Lieder und Kompositionen, die zusammen mit dem Dirigenten Gunnar Eibich einstudiert wurden. Begleitet und unterstützt wird der Chor von der Musikantin Elisabeth Sulser. Nach dem Konzert trifft man sich im Sängerbeizli. Der Männerchor freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht ein unterhaltsames Konzert.

Sonntag, 16. November, 17 Uhr
Katholische Kirche, Ehrendingen

REGION: Aufführung des Kinder- und Jugendtheaters Turgi

Findus, Petterson und die Hühner

Das Kinder- und Jugendtheater führt im November und Dezember das Theaterstück «Petterson und Findus» in der Mehrzweckhalle auf.

SIMON MEYER

Das Kinder- und Jugendtheater Turgi wurde 1989 von der inzwischen verstorbenen Regisseurin und Theaterpädagogin Doris Janser gegründet. Den Anstoß zur Gründung gab eine Einladung zum 1. Welt-Kindertheater-Fest in der deutschen Stadt Lingen. Da Doris Janser damals bereits seit Jahren mit Turgemer Kindern Weihnachtskrippenspiele einstudierte, fand sie rasch eine Gruppe theaterbegeisterter Kinder für ihr eigenes Projekt. Mit dem Singspiel «Im Aargau sind zwöli Liebi» nahm die junge Theatergruppe sehr erfolgreich am Festival teil. Eine Einladung zu einem weiteren Festival in Litauen im selben Jahr und ein dafür erarbeitetes Stück legten den eigentlichen Grundstein für eine kontinuierliche Theaterarbeit in Turgi.

Im Laufe der Jahre wurde das Theater zu zahlreichen Festivals im In- und Ausland eingeladen und war schon viermal selbst Gastgeber eines internationalen Kindertheaterfestivals in Turgi.

Theater in zweiter Generation

Nach dem Tod von Doris Janser 2014, kurz vor dem 5. Internationalen Kindertheater-Fest, übernahmen drei ihrer Töchter – Rebekka Renggli, Jenny Zurkinder und Katrin Janser – die Leitung des Theaters. Sie alle verfügen über langjährige Erfahrung und haben sich durch diverse Weiterbildungen qualifiziert. Besonders Katrin Janser ist als zertifizierte Theaterpädagogin tätig und leitet heute den Schauspieltrainingsbereich.



Das Ensemble des Jugendtheaters Turgi wurde im Frühjahr für seine Eigenproduktion «Trapped – Gefangen» ausgezeichnet

BILD: ZVG

Heute umfasst das Kinder- und Jugendtheater etwa 60 Mitglieder im Alter von 4 bis 25 Jahren, aufgeteilt in drei Gruppen. Diese treffen sich wöchentlich, außer während der Schulferien, zu Proben. Zudem finden regelmässig gemeinsame Treffen aller Gruppen statt, um die Gemeinschaft zu stärken.

Finanziell stützt sich das Theater auf Eintrittseinnahmen, Gönnerbeiträge und einen jährlichen Elternbeitrag. Für Bühnenbilder, Kostüme, Requisiten, Werbung und Probenverpflegung ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da die Einnahmen aus den Aufführungen nur einen Teil der Kosten decken. Trotz grossen Produktionen steht für das Kinder- und Jugendtheater Turgi nach über drei Jahrzehnten auf der Bühne weiterhin erfolgreich. Bei den

grund, sondern das gemeinsame Erreichen eines Ziels.

Doppelt ausgezeichnet

Neben der klassischen Theaterarbeit entstand unter dem Dach des Kinder- und Jugendtheaters eine Improvisationsgruppe mit dem Namen Die Improlektuellen. Diese Gruppe tritt mitunter regelmässig im Kulturokal Werkk in Baden auf und vertrat 2008 die Schweiz erfolgreich an der ersten Studenten-Improvisationstheater-Europameisterschaft in Wien.

Das Theaterspiel dient den Kindern und Jugendlichen nicht nur als Freizeitbeschäftigung, sondern auch als Persönlichkeitsbildung. Dabei ist das Kinder- und Jugendtheater Turgi nach über drei Jahrzehnten auf der Bühne weiterhin erfolgreich. Bei den

40. Internationalen Theatertagen am See im deutschen Friedrichshafen konnte das Jugendtheater im Frühjahr einen grossen Erfolg feiern. Mit seiner Eigenproduktion «Trapped – Gefangen» überzeugte das Ensemble sowohl das internationale Publikum als auch die Fachjury und gewann gleich zwei Auszeichnungen: den begehrten Publikumspreis sowie einen der drei Jurypreise.

Die Theatertage am See gehören zu den renommiertesten Festivals für Amateurtheater im deutschsprachigen Raum, entsprechend erfreut die künstlerische Leiterin Katrin Janser über den doppelten Erfolg, der für sie eine schöne Anerkennung und eine grosse Bestätigung für die engagierte Arbeit des gesamten Teams war.

Zu Besuch bei Petterson und Findus

Nun kehrt das Kinder- und Jugendtheater mit «Petterson und Findus» in Turgi auf die Bühne zurück. Auf dem Hof von Petterson geht es lebhaft zu. Der eigenwillige Tüftler lebt zufrieden mit seinen Hühnern und Hasen, ohne zu ahnen, dass sich andere kleine Wesen in seinem Haus eingenistet haben, die mit ihren Aktionen immer wieder für Verwirrung sorgen.

Als die Nachbarinnen Beda und Ruth bemerken, dass Petterson oft allein ist, bringen sie ihm ein Kätzchen vorbei. Das kleine Tier, das bald den Namen Findus erhält, wirbelt Pettersons ruhiges Leben gehörig durcheinander. Zwischen den beiden entwickelt sich eine innige Freundschaft, und mit Findus' ungestümer Energie zieht neues Leben in das beschauliche Häuschen ein.

Nicht alle Bewohner des Hofs teilen jedoch die Begeisterung über die neuen Abenteuer. Besonders die Hühner fühlen sich gestört und beginnen zu protestieren. Um wieder Frieden zu schaffen, sorgt Petterson für tierische Gesellschaft und bringt einen Hahn namens Caruso auf den Hof – womit das bunte Treiben weiter seinen Lauf nimmt.

Mit viel Humor und Herzenswärme erzählt das Kinder- und Jugendtheater Turgi in seiner Inszenierung von Regisseurin Rebekka Renggli und mit Musik von Vincent Zurkinder die Geschichte von Petterson und Findus.

Das Stück feiert im November und Dezember Premiere auf der Bühne des Theaters und lädt Kinder und Erwachsene zu einem farbenfrohen Abenteuer voller Fantasie, Freundschaft und Lebensfreude ein.

**Samstag, 15./22., Sonntag, 16./23. November, und Samstag, 6., und Sonntag, 7. Dezember, jeweils 16 Uhr
Mehrzweckhalle im Gut, Turgi**

Inserat

Kindler's gmüetliche Huus-Fäscht

Donnerstag – Sonntag, 13.–16. November

Wir verwöhnen Sie:

- Gmüetlichkeit im Gnuss-Stübl
- Raclette-Plausch mit Schweizer Tradition
- Süsse Verführung Dessert-Strasse mit Kaffee und Kuchen
- Geselliges Beisammensein mit «lüpfiger» Musik
- Degustation für den Gluscht süß und salzig
- Überraschung Tombola-Tisch: Jeder Kunde zieht ein «Lösl»
- Pröstli-Bar mit Weisswein-Spezialitäten aus dem Tal

LIVE Radyo SwissVolksSchlager www.radyo.ch

bekannt aus Radio & TV-Hitparade

Matratzen-DEAL mit

Für Ihre alten Matratzen erhalten Sie vom 13. – 16. November beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis Fr. 900.– (exklusiv von uns und BICO), Fachberatung aus dem Hause BICO für Sie vor Ort!

Spezialthema: Die Polstergruppe für die nicht so grosse Stube

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Alle machen mit

BILD: OSKAR KLOCKAR

UNTERSIGGENTHAL: STV mit Turnvorstellungen Die Sickinga-Turnshow

Vom 28. bis 30. November lädt der STV Untersiggenthal zu seinen Vorstellungen ein – neu unter dem Namen Sickinga-Turnshow.

Die Turnfamilie heisst das Publikum zum dritten Mal im Sickinga-Festsaal willkommen. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein stimmgewolltes Programm mit 14 Nummern freuen, passend zum Motto «Grandhotel». Das Leiterteam und die etwa 200 Turnerinnen und Turner erwarten mit grosser Freude den Augenblick, wenn sich der Vorhang am Freitag um 20 Uhr erstmals öffnet und

sich der Sickinga-Festsaal in ein lebendiges Grandhotel voller Bewegung, Musik und funkelnnder Momente verwandelt.

Wie im Vorjahr können Tickets für die drei Turnshows bequem und stressfrei im Voraus gekauft werden. Der Vorverkauf begann am 10. November. Gut zu wissen: Die Abendkasse öffnet nur, falls noch Tickets für die jeweilige Vorführung verfügbar sind. Der Link zum Vorverkauf ist auf der Vereinswebsite zu finden (stv-undersiggenthal.ch). Wir freuen uns auf drei tolle Vorstellungen im Grandhotel.

**Freitag, 28. November, 20 Uhr
Samstag, 29. November, 19 Uhr
Sonntag, 30. November, 14 Uhr**



EHRENDINGEN: Eidg. Volksabstimmungen

Am 30. November finden in Ehrendingen die nächsten eidgenössischen Abstimmungen statt. Dazu nutzen Sie bitte die briefliche Stimmabgabe. Auf unserer Homepage www.ehrendingen.ch, unter «Politik» und anschliessend «Wahlen / Abstimmungen», finden Sie diesbezüglich die wichtigsten Informationen sowie ein Video, das die korrekte Stimmabgabe erklärt. BILD: ARCHIV

OBERSIGGENTHAL: Anmeldung AHV-Rente

Planen Sie, bald Ihre Pensionierung anzutreten? Denken Sie daran, dass die Altersrente nicht einfach so ausbezahlt wird, sondern dass der Bezug der Rente bei der Sozialversicherungsanstalt angemeldet werden muss. Idealerweise passiert das drei bis vier Monate vor dem ersten gewünschten Bezugstermin. Wie Sie sich anmelden können, erfahren Sie unter: www.sva-ag.ch/ahv-anmelden. Für Rückfragen und Unterstützung steht Ihnen gern auch unsere SVA-Gemeindezweigstelle (Büro 110) zur Verfügung. Kontaktieren Sie dafür die Abteilung Kanzlei unserer Gemeindeverwaltung. BILD: ARCHIV

FREIENWIL: Winterdienst

Die Motorfahrzeughalter werden ersucht, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass keine Behinderungen für den Winterdienst beim Pfaden und Salzen entstehen. Schnee von Hausvorplätzen soll nicht auf Strassen und Trottoirs geschoben werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Bauamt nicht überall gleichzeitig pfaden kann. Marko Wenger und Michael Suter mit Team sind dafür besorgt, die Strassen zu räumen. BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Reminder: Nächste Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeinderat freut sich, viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung am Montag, 17. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Lägernbreite zu begrüssen. Die Unterlagen mit dem Stimmrechtsausweis wurden Ihnen termingerecht zugestellt. Die Aktenauflage dauert vom 3. bis zum 17. November.

Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge

In den nächsten Tagen erfolgt die Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge an die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil. Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November in Ehrendingen besteht die Möglichkeit, die neuen Fahrzeuge eine Stunde vor der Versammlung, ab 18.30 Uhr, vor der Mehrzweckhalle Lägernbreite zu besichtigen. Der Gemeinderat und die Feuerwehr freuen sich auf zahlreiche Interessierte.

Spenden für Flüchtlinge

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach – einer funktionstüchtigen Mikrowelle – grossen Kochtöpfen – nach Betten mit Lattenrost, Grösse 200 x 90 Zentimeter – 2 Winterjacken für Jungs, Grösse etwa 110 bis 122 – 2 Winterjacken für Mädchen, Grösse 140 – Trinkgläsern für den Haushalt. Das zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien. Haben Sie etwas abzugeben und wohnen Sie in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen? Dann melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten Ehrendingen (056 200 77 90 oder sozialdienste@ehrendingen.ch). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Krankenkasse / Prämienverbilligung 2026

Der Hauptversand der Codes zur Anmeldung für die Prämienverbilligung 2026 endete im September. Einwohnerinnen und Einwohner, die keinen Code erhalten haben, bei denen aber eventuell ein Anspruch besteht, können seit Oktober den Code auf der Homepage der SVA des Kantons Aargau (www.sva-ag.ch/pv) bestellen. Allgemeine Fragen können Sie an ipv@sva-ag.ch richten. Das Verfahren ist ausschliesslich online. Die Prüfung des Antrags sowie der Personen- und Steuerdaten erfolgt automatisch direkt durch die SVA Aargau. Ein Antrag ist innert sechs Wochen nach Erhalt des Codes, spätestens aber bis zum 31. Dezember online auszufüllen.

Eidgenössische Volksabstimmungen

Am 30. November finden die nächsten eidgenössischen Abstimmungen statt. Dazu nutzen Sie bitte die briefliche Stimmabgabe. Auf unserer Homepage www.ehrendingen.ch, unter «Politik», finden Sie diesbezüglich die wichtigsten Informationen sowie ein Video, das die korrekte Stimmabgabe erklärt. BILD: ARCHIV

Deck- und Dekorationsäste

Am Samstag, 22. November, findet von 9 bis 12 Uhr der alljährliche Verkauf von Deck- und Dekorationsästen bei der Forsthütte Schladwald statt. Neben Ästen und Schnittgrün können bereits Weihnachtsbäume bestellt oder gekauft werden. Auskünfte sind unter 079 455 84 72 erhältlich.

Neubewertung Liegenschaften – diverse Informationen

Ende Oktober wurden die ersten Neubewertungen der Grundstücke (Steuerwert und Eigenmietwert) verschickt. Somit werden alle Liegenschaftsbetreiber eine neue Schätzungsverfügung mit Gültigkeit ab der Steuerperiode 2025 erhalten. Was ändert sich? Der Eigenmietwert für selbst genutztes Wohneigentum wird künftig auf 62 Prozent der Marktmiete festgelegt. Die Vermögenssteuerwerte von Immobilien werden auf einer aktuellen Marktwertbasis neu bestimmt, die bisherige von 1998 wird durch Daten aus dem zweiten Quartal 2024 ersetzt. Das Bewertungsverfahren wird modernisiert. Anstelle individueller Objektbesichtigungen werden künftig statistisch ausgewertete Kauf- und Mietpreise im Vergleichswertverfahren genutzt.

Betroffene und Verfahren: Alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften im Kanton Aargau sind von der Revision betroffen. Aktive Schritte sind seitens der Betroffenen nicht erforderlich, die neuen Schätzungsgrade werden automatisch zugestellt.

Folgen für Eigentümerinnen und Eigentümer: Durch die Anpassung kann sowohl der steuerbare Eigenmietwert als auch der Vermögenssteuerwert steigen. Die genauen Auswirkungen variieren je nach Einzelfall. Warum jetzt? Die jetzige Revision basiert auf zwei wesentlichen Faktoren. Zum einen bestand Handlungsbedarf, weil die letzte umfassende Schätzung von 1998 stammt und die Immobilienpreise seitdem stark gestiegen sind. Zum anderen musste der Kanton auf das Urteil des Verwaltungsgerichts reagieren, das eine gesetzeskonforme Anpassung der Eigenmietwertsteuerung forderte.

Ausblick: Auch wenn mit der Volksabstimmung vom 28. September der Eigenmietwert abgeschafft wurde, bleibt die aktuelle Regelung bis mindestens zum Steuerjahr 2028 bestehen. Die neu festgelegten Schätzungs- und Veranlagungswerte behalten ihre Gültigkeit bis dahin. Auskünfte: Informationen und Erläuterungen finden Sie im Merkblatt

«Versand Schätzungsverfügungen 2025» sowie im Informationsblatt zur allgemeinen Neubewertung der Liegenschaften im Kanton Aargau, das der Verfügung der neuen Schätzungsgrade beigelegt waren.

Für schätzungstechnische Fragen und detaillierte Auskünfte zu den Neuschätzungen steht Ihnen die Sektion Grundstückschätzungen des Kantonalen Steueramts zur Verfügung (062 835 27 45 oder grundstueckschaezung@ag.ch). Falls Sie Unstimmigkeiten bei der Aufteilung des Eigenmietwerts oder des Steuerwerts feststellen, wenden Sie sich direkt an das Gemeindesteueramt der Liegenschaftsgemeinde.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ag.ch/anb25.

Traueranzeige

Anna Grüning-Meier, 1927, von Biel/Bienne BE, wohnhaft gewesen in 5430 Wettingen, Langäcker 1, Alterszentrum St. Bernhard, ist am 30. Oktober in Wettingen AG verstorben.

Die Abdankung findet am 21. November um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche statt, mit anschliessender Beisetzung auf dem Friedhof Gehrenhag.

Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Donnerstag, 13. November, 14 Uhr: Senioren Mitenand am Nachmittag, Seniorenteam, ökumenisches Zentrum
- Freitag, 14. November, 13.30 bis 17 Uhr: Weihnachtbasteln, Frauen im Zentrum, alte Pfarrhausstube
- Freitag, 14. November, 19 Uhr: Kommissionsessen (auf Einladung), Gemeinderat, Gemeindesaal Unterdorf
- Samstag, 15. November, 9 Uhr: Morgensport, Selbstverteidigung, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Samstag, 15. November, 9 Uhr: Kurs «Notfälle bei Kleinkindern», Samariterverein Ehrendingen, Schulhaus Lägernbreite
- Samstag, 15. November, 9 bis 12 Uhr: Weihnachtbasteln, Frauen im Zentrum, alte Pfarrhausstube
- Sonntag, 16. November, 9.30 bis 11.30 Uhr: Open-Sunday-Kids, Verein Spiel und Spass, Turnhalle Chilpen
- Sonntag, 16. November, 17 Uhr: Männerchor, Jahreskonzert, Männerchor Ehrendingen, katholische Kirche
- Montag, 17. November, 17 bis 20 Uhr: Blutspenden, Samariterverein Ehrendingen, ökumenisches Zentrum
- Montag, 17. November, 19.30 Uhr: Einwohnergemeindeversammlung, MZH Lägernbreite
- Dienstag, 18. November, 19 Uhr: Solidaritätsaktion, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

- Mittwoch, 19. November, 13.30 bis 17 Uhr: Weihnachtbasteln, Frauen im Zentrum, alte Pfarrhausstube
- Donnerstag, 20. November, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Bistro», Seniorenteam, Bistro Ampère

- Montag, 24. November, 10 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindeamann, Gemeindehaus Unterdorf

FREIENWIL

Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlungen finden am 27. November um 19 Uhr (Ortsbürgergemeinde) beziehungsweise um 19.30 Uhr (Einwohnergemeinde) statt. Die Traktanden sehen wie folgt aus:

Traktanden Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll vom 13. Juni 2025
2. Budget 2026
3. Wahl von 3 Mitgliedern in die Finanzkommission Ortsbürgergemeinde
4. Wahl von 2 Stimmenzählern Ortsbürgergemeinde
5. Kreditabrechnung Sanierung Waldstrassen im Ortsbürgerwald
6. Verschiedenes

Traktanden Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Juni 2025
2. Budget 2026
3. Vorfinanzierung des Strassen-sanierungsprojekts Bergstrasse unten von maximal 80 000 Franken
4. Kreditabrechnung Hochwasserschutzmassnahmen an der oberen Bergstrasse, 350 000 Franken
5. Verpflichtungskredit Neubau Spielplatz auf dem Schulareal, 190 000 Franken inklusive MwSt.
6. Entnahme aus dem Fonds für's Dorf zugunsten des neuen Spielplatzes auf dem Schulareal, 50 000 Franken
7. Verpflichtungskredit Sanierung unterer Teil Bergstrasse, 780 000 Franken inklusive MwSt.
8. Verpflichtungskredit GEP 2, 150 000 Franken inklusive MwSt.
9. Überregionale Musikschule Surbtal (ÜMS): Genehmigung der Satzungs- und Kostenreglements-anpassungen
10. Erneuerung Konzessionsvertrag mit der Genossenschaft Elektra Ehrendingen
11. Revision Einsatzkostentarif Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil
12. Aufhebung Deckungskostenbeiträge an den Eigenwirtschaftsbetrieb Holzschnitzelheizung per 1. Januar 2025
13. Stellenplanerhöhung um 50 Stellenprozent
14. Verschiedenes

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Mobilfunkantenne

Die Bauarbeiten für die neue Mobilfunkantenne kamen gut voran. Letzte Woche konnte sie nun aufgerichtet werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Antenne ins Swisscom-Netz integriert, worauf die Abnahmemessung durch den Kanton erfolgt. Der Mobilfunkbetrieb kann voraussichtlich im Lauf des Dezembers aufgenommen werden.

Sanierung Dorfstrasse Süd – Parkkarten für Anwohner

Die Sanierungsarbeiten an der Dorfstrasse Süd sind im vollen Gange und enden voraussichtlich Ende Mai 2026. Da die Hauszugänge in diesem Zeitraum erschwert bis teilweise gar nicht mehr zugänglich sind, sind die Anwohnerinnen und Anwohner angehalten, bedarfsweise ihre Motorfahrzeuge beim Parkplatz Maas an der Bergstrasse (neben dem Sportplatz) zu parkieren. Damit die Fahrzeughalterinnen und -halter nicht von der Stadtpolizei Baden gebüsst werden, können sie sich vorgängig bei der Gemeindekanzlei (info@freienwil.ch, 056 222 35 40) unter Nennung ihrer Adresse und des Fahrzeugkennzeichens melden. Dann wird ihnen kostenlos eine temporäre Parkkarte ausgestellt. Danke für das Verständnis.

Ablesung der Wasserzähler

Im November werden die Ablesekartern für die Wasserzähler verteilt. Die Ablesung der Wasseruhren erfolgt eigenverantwortlich durch die Eigentümerinnen und Eigentümer beziehungsweise Mieterinnen und Mieter der Liegenschaften. Wir bitten Sie, den Zählerstand Ihrer Wasseruhr sowie das Ablesedatum auf der Karte einzutragen, diese zu unterzeichnen und bis spätestens 30. November der Abteilung Finanzen zu übermitteln – entweder – per Post oder – per E-Mail an: finanzverwaltung@frei-enwil.ch Bei Mitteilung per E-Mail geben Sie bitte zusätzlich die Objektnummer, die Strasse und die Hausnummer an.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe. ABTEILUNG FINANZEN FREIENWIL

Häckselaktion

Der Häckseldienst findet am Dienstag, 25. November, statt. Die Anmeldung dafür kann noch bis zum 18. November bei der Gemeindeverwaltung (info@freienwil.ch) oder mit dem Anmeldetalon eingereicht werden. Der Versand des Anmeldetals erfolgte mit dem «Freienwil Aktuell» vom 30. Oktober.

Grüngutsammlung mit Laub

Bei der vergangenen Grüngutsammlung vom 4. November konnte gesammeltes Laub, das sich lose in Säcken befand, gratis entsorgt werden.

Nun wurde bei der Sammlung festgestellt, dass sich viel anderes Material in diesen Säcken befand (Sträucher, Schnitt, Efeuranken, dürre Gartenpflanzen usw.). Dieses andere Material gehört in die gebührenpflichtige Grünguttonne.

Danke, dass Sie darauf achten, dass nur Laub, also Blätter von Laubbäumen und Sträuchern, in den Laub säcken bereitgestellt wird.

Am 18. November und am 2. Dezember wird nochmals mit der Grüngut ammlung gratis Laub entsorgt.

Winterdienst Freienwil

Die Motorfahrzeughalter werden erachtet, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass keine Behinderungen für den Winterdienst beim Pfaden und Salzen entstehen. Schnee von Hausvorplätzen soll nicht auf Strassen und Trottoirs geschoben werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Bauamt nicht überall gleichzeitig pfaden kann. Danke an Marko Wenger und Michael Suter mit Team, dass sie unsere Strassen bei Tag und Nacht räumen und sicher machen.

Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge

In den nächsten Tagen erfolgt die Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge an die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil. Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November in Freienwil besteht die Möglichkeit, die neuen Fahrzeuge eine Stunde vor der Versammlung, ab 18.30 Uhr, vor der Mehrzweckhalle zu besichtigen. Der Gemeinderat und die Feuerwehr freuen sich auf zahlreiche Interessierte.

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 14. November, 18 Uhr: Höck, Wanderung ins Restaurant Löwen, Restaurant Löwen, Niederweningen, FSV Freienwil
- Samstag, 15. November, 9.30 Uhr: Neueröffnung Dorfladen Kostbar, Freienwil, Kostbar-Team
- Samstag, 15. November, 20 bis 23 Uhr: Konzert, Michael von der Heide singt Hildegard Knef, Saal Weisser Wind, Verein Kultur im Saal
- Samstag, 15. November, 9 bis 16 Uhr: Kurs «Notfälle bei Kleinkindern», Samariterverein, Ehrendingen-Freienwil
- Sonntag, 16. November, 9.30 bis 11.30 Uhr: offene Turnhalle für 0- bis 6-Jährige, MZH Freienwil, Playgrounds (Chind aktiv)
- Sonntag, 16. November, 10 Uhr: Firmung für Le und Frw, Kirche Lengnau, katholische Kirchgemeinde
- Montag, 17. November, 17 bis 20 Uhr: Blutspenden, Kirchenzentrum Ehrendingen, Samariterverein, Ehrendingen-Freienwil

GEBENSTORF

Einladung zur Wintergemeindeversammlung

Die stimmberechtigte Bevölkerung wird eingeladen, am Donnerstag, 20. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Brühl an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Der Gemeinderat freut sich auf einen zahlreichen Besuch. Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung liegen vom 6. bis 20. November bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Zudem sind einzelne Unterlagen auf der Homepage www.gebenstorf.ch aufgeschaltet. Im Anschluss an die Versammlung werden die Teilnehmenden zum Apéro eingeladen.

Gespräch mit Parteivorständen

Traditionsgemäß führt der Gemeinderat jährlich zwei Gespräche mit den

Parteipräsidenten und Mitgliedern des Vorstands durch. Die letzte Zusammenkunft fand am 27. Oktober statt. Im Mittelpunkt der Gespräche steht der Austausch von Informationen zu den traktandierten Geschäften der Gemeindeversammlungen. Außerdem werden Themen von allgemeinem Interesse diskutiert. Die Gespräche sind stets konstruktiv sowie förderlich und tragen zur guten Zusammenarbeit bei. Wer sich gern in einer der drei Ortsparteien von Gebenstorf engagieren möchte, kann sich an die Präsidenten der Ortsparteien wenden: FDP (info@fdp-gebenstorf.ch), SVP (r.kammermann@svp-gebenstorf.ch) und SP (stephan@leichtvogt.ch).

Abwassertechnischer Anschluss Reussbäddli - Baubeginn

Der Gemeinderat bekräftigte in der Vergangenheit, dass das Reussbäddli, eine öffentliche Badeanstalt auf dem Grundstück der Parzelle Nr. 1809, weiterhin betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, das Schwimmbecken sowie den Unterstand (inklusive Umkleidekabinen und WC-Anlagen) zu modernisieren. Zudem soll der Anschluss der sanitären Einrichtungen an die bestehende öffentliche Kanalisation in der Badstrasse erfolgen. Hierfür sind unter anderem neue Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Strom) sowie ein Pumpenschacht geplant. Die alte Abwasserleitung des Schwimmbeckens in die Reuss wird stillgelegt, sodass künftig keine Einleitung von Abwasser in das öffentliche Gewässer mehr erfolgt. Zur Finanzierung dieses Vorhabens wurde ein Betrag von 185 000 Franken im Budget 2025 veranschlagt. Nachdem das Baugesuch öffentlich aufgelegt und im August 2025 vom Gemeinderat genehmigt worden ist, können nun die Bauarbeiten beginnen.

Der Baustart ist für die Kalenderwoche 46 vorgesehen, mit der Aussicht, die Arbeiten je nach Witterungsbedingungen noch in diesem Jahr abzuschliessen. Mit der Durchführung der Bauarbeiten wurde die Firma Valetti Bauunternehmung AG, Windisch, beauftragt.

OBERSIGGENTHAL

Beiträge 2025 für soziale Projekte, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe

Der Gemeinderat hat die für 2025 verfügbaren Gelder für soziale Projekte, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe folgenden Organisationen zugesprochen:

- 1500 Franken an das Frauenhaus Aargau-Solothurn zum Schutz von Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.
- 1500 Franken für die Dargebotene Hand (Notrufnummer 143).
- 1500 Franken für Pro Juventute Schweiz, die sich für die Bewältigung der Herausforderungen einsetzt, mit denen Kinder und Jugendliche in der Schweiz konfrontiert sind.
- 1500 Franken für die Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, damit jährlich 4000 neue Medien zugänglich gemacht werden können.
- 1500 Franken für das Netzwerk Asyl Aargau, das Flüchtlinge im Kanton betreut und ihnen bei der Integration behilflich ist.

- 1500 Franken für Caboz Action. Silvia Dingwall aus Nussbaumen bezweckt mit ihrem Verein, dass die Lebensbedingungen für die Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten verbessert werden.
- 1000 Franken für Mobil im Alter. Der Freiwilligen-Fahrdienst für die Einwohnerinnen und Einwohner von Obersiggenthal.
- 2500 Franken für Tischlein deck dich. Die Organisation rettet Lebensmittel vor der Vernichtung.

und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz.

- 1000 Franken für die Glückskette betreffend Kinder in Krisen.
- 1500 Franken für die Stiftung für Kinder in der Schweiz. Die Stiftung unterstützt und fördert benachteiligte Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz materiell und ideell.

Anmeldung AHV-Rente

Planen Sie, bald Ihre Pensionierung anzutreten? Dann wünschen wir Ihnen schon heute viel Freude im beruflichen Ruhestand. Denken Sie aber daran, dass die Altersrente nicht einfach so ausbezahlt wird, sondern dass der Bezug der Rente bei der Sozialversicherungsanstalt angemeldet werden muss. Idealerweise passiert das drei bis vier Monate vor dem ersten gewünschten Bezugstermin. Wie Sie sich anmelden können, erfahren Sie unter: www.sva-ag.ch/ahv-anmelden

Für Rückfragen und Unterstützung steht Ihnen gern auch unsere SVA-Gemeindezweigstelle (Büro 110) zur Verfügung. Kontaktieren Sie dafür die Abteilung Kanzlei unserer Gemeindeverwaltung.

Thematische Schwerpunkte der Befragungen sind unter anderem:

- Bevölkerung: Lebensqualität, Mobilität, Natur, Zusammenleben, Zukunftsvisionen
- Mitarbeitende: Zusammenarbeit, Organisation, Werte
- Finanzkommission: finanzielle Tragfähigkeit, Prioritäten, Resourceneinsatz
- Politische Parteien: strategische Ausrichtung, gesellschaftliche Anliegen, Vielfalt der Perspektiven
- Gemeinderat: strategische Themenfelder und Zukunftsbilder

Die Ergebnisse werden transparent veröffentlicht, und alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen,

an der Gestaltung der Zukunft von Untersiggenthal mitzuwirken.



Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie zur Bevölkerungsumfrage

reits an den Vorarbeiten für den Jahresabschluss 2025. Deshalb erfolgt hiermit der Aufruf an alle Lieferanten und Dienstleister, aber auch an Mitarbeitende in Nebenämtern, Kommissionsmitglieder usw., ihre Abrechnungen so bald wie möglich einzureichen. Insbesondere sind

- Abrechnungen über Spesen und Sitzungsgelder bis Donnerstag, 4. Dezember, 12 Uhr, bei der Abteilung Finanzen abzuliefern. Sitzungen, die später stattfinden, können im Folgejahr in die Liste aufgenommen und ausbezahlt werden.
- Lieferanten- und Leistungsabrechnungen, die noch zulasten des Jahres 2025 bezahlt werden sollen, bis spätestens Donnerstag, 8. Januar 2026, 12 Uhr, bei der Abteilung Finanzen abzuliefern.

Vielen Dank für das Einhalten dieser Fristen. Sie ermöglichen der Abteilung Finanzen damit, einen termin- und periodengerechten Jahresabschluss zu erstellen.

Abrechnungen zulasten der Jahresrechnung 2025

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Abteilung Finanzen ist be-



Museum Langmatt: Saniertes Holzfachwerk und Dach im Oktober

BILD: ERWIN AUF DER MAUER

REGION: Wiedereröffnung der Langmatt im Mai 2026

Renovation auf Kurs

Die Renovation der Villa Langmatt verläuft planmäßig. Das Museum soll am zweiten Maiwochenende 2026 feierlich wiedereröffnet werden.

Die Langmatt - eine zwischen 1899 und 1901 von Karl Moser erbaute Jugendstilvilla - war seit vielen Jahren dringend sanierungsbedürftig. Nach einem aufwendigen Finanzierungsprozess wurde die umfassende Renovation 2024 unter strenger Wahrung des Denkmalschutzes in Angriff genommen. Für das Publikum soll deshalb auf den ersten Blick in den historischen Räumen vergleichsweise wenig Veränderung zu erkennen sein. Denn die wichtigen Erneuerungen fanden hinter den Kulissen statt: Haustechnik, Heizung, Elektrik, Sicherheitsanlage, Brandschutz und Isolation wurden erneuert oder ertüchtigt. Zudem wurde ein neuer Lift für eine barrierefreie Erschliessung eingebaut. Der neue grosszügige Ein-

gangsbereich im ehemaligen Ökonomiegebäude soll dem Publikum künftig mehr Platz und Komfort bieten und beherbergt darüber hinaus den Museumsshop und die Garderobe. Der neue multifunktionale Pavillon «en plein air» soll künftig für Veranstaltungen und Gruppenanlässe genutzt werden.

Nach Abschluss der Bauarbeiten und aller Inbetriebnahmen der Haus- und Sicherheitstechnik lädt das Museum rund zwei Monate vor dem Eröffnungswochenende zu einer einmaligen Veranstaltung ein: Am Sonntag, 8. März, hat das Publikum am Tag der leeren Langmatt - wie bereits vor Beginn der Sanierung - die Gelegenheit, alle Räumlichkeiten vom Keller bis zum Estrich zu besichtigen, bevor über mehrere Wochen hinweg der Einzug aller Objekte erfolgt.

Am Eröffnungswochenende vom 9. und 10. Mai werden dann alle öffentlich zugänglichen Museumsräume sowie der neue Pavillon und der Eingangsbereich für Interessierte frei zugänglich sein.

Inserat

Adventstimmungsmarkt

an der Dorfstrasse 40 & 55 in Untersiggenthal



Freitag 21. November

15.00 Uhr - 21.00 Uhr

Samstag 22. November

14.00 Uhr - 21.00 Uhr

- über 35 Marktstände

- grösstes Krippendorf weiterum

- Grilladen, Glühwein & Marroni

- Saal zum Heuboden" Festwirtschaft & Käffestube

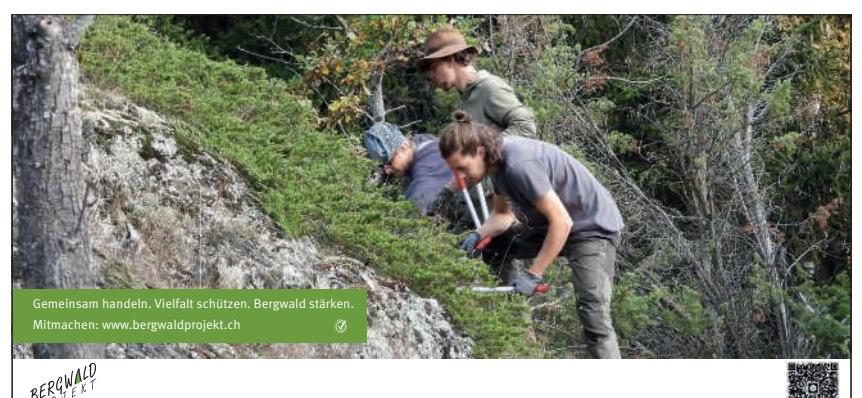
- Auftritte der Brassband Badenia Untersiggenthal

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselkönige

**LÖSUNGSWORT:**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

VERANSTALTUNG**IMPRESSUM**

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe
Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

**Rundschau****Auflage**

19 673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inseraterverkauf und DispositionTelefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf

Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf

Rachel Buchbinder, Verlags- und

Redaktionsassistentin

Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**Lösungen von der letzten Woche**

leicht

5	8	3	7	6	2	4	9	1
2	1	7	9	3	4	8	5	6
9	4	6	8	5	1	3	2	7
6	2	8	4	1	3	9	7	5
4	5	1	2	9	7	6	8	3
7	3	9	5	8	6	1	4	2
8	6	2	3	4	5	7	1	9
3	7	4	1	2	9	5	6	8
1	9	5	6	7	8	2	3	4

schwierig

6	7	8	3	9	5	4	1	2
5	2	4	8	6	1	7	3	9
3	9	1	2	7	4	6	5	8
9	4	6	7	1	3	8	2	5
7	1	5	6	8	2	3	9	4
2	8	3	5	4	9	1	7	6
1	5	7	4	2	6	9	8	3
8	6	2	9	3	7	5	4	1
4	3	9	1	5	8	2	6	7

**KREUZWORTRÄTSEL:
LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

KAESEFONDUE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEM NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann
regा

JOBs
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General

Anzeiger

Rundschau

ONLINE

www.ihre-region-online.ch

ODEON BRUGG

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Dienstag 18. November 12.15 Uhr
Mittwoch 19. November 12.15 Uhr
Donnerstag 20. November 20.15 Uhr
Samstag 22. November 20.15 Uhr
Sonntag 23. November 18 Uhr

HALLO BETTY
CH 2025 · 90 Min. · D · Regie: Pierre Monnard
Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit
voraus war



Samstag 15. November 20.15 Uhr
Sonntag 16. November 18 Uhr
Mittwoch 19. November 20.15 Uhr

I LOVE YOU, I LEAVE YOU

CH 2025 · 93 Min. · Dialekt
Regie: Moris Freiburghaus

Dokfilm über den Brugger Musiker

Dino Brandão

Donnerstag 13. November 20.15 Uhr

Montag 17. November 20.15 Uhr

THE SECRET AGENT

BRA 2025 · 160 Min. · O/df

Regie: Kleber Mendonça Filho

Politthriller mit NARCOS-Star Wagner

Moura in der Hauptrolle

Samstag 15. November 13 Uhr

Sonntag 16. November 15 Uhr

Mittwoch 19. November 15 Uhr

WOOLLY – SCHAF DIR DAS

GLÜCK

NOR 2024 · 83 Min. · O/df

Regie: Rebekka Nystabakk

Rakel zieht aus der Stadt zurück aufs
Land, um den Schafzuchtbetrieb ihrer
Familie im Norden von Norwegen zu
übernehmen.

Donnerstag 13. November 18 Uhr

Sonntag 16. November 13 Uhr

AI WEI WEI'S TURANDOT

I 2025 · 77 Min. · O/df · Regie: Maxim Derevianko

Doku über das Regiedebüt des
renommierten chinesischen Künstlers
in Puccinis Oper am Opernhaus Rom

Donnerstag 13. November 15 Uhr

IT WAS JUST AN ACCIDENT

IRN 2025 · 102 Min. · O/df · Regie: Jafar Panahi

Samstag 15. November 18 Uhr

Montag 17. November 15 Uhr

STILLER

CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt

Nach dem Roman von Max Frisch

Samstag 15. November 15 Uhr

Dienstag 18. November 18 Uhr

AMRUM

DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin

Dienstag 18. November 15 Uhr

DOWNSHILL SKIERS

CH 2025 · 128 Min. · D · Regie: Gerald Salmina

Dokfilm über Skirennfahrer*innen
und was sie antreibt

THE ONES WE LOVE

Dienstag 18. November 20.15 Uhr

HEAT

USA 1995 · 170 Min. · E/d · Regie: Michael Mann

Samstag 15. November 11 Uhr

DER GESCHMACK DER DINGE

CH 2025 · 90 Min. · F/d · Regie: Alain Wirth

Dok über Permakulturtprojekt in Vevey

Sonntag 16. November 11 Uhr

APFEL UND VULKAN – AUF DER

SUCHE NACH DEM WAS BLEIBT

CH 2025 · 81 Min. · D · Regie: Nathalie Oestreicher

Eine Reise in die Welt der
Erinnerungen und des Vergessens

Montag 17. November 18 Uhr

AKTIV INS ALTER

CH 2017 · 84 Min. · Dialekt

Regie: Manuel Schweizer

in Zusammenarbeit mit dem

Seniorenrat Brugg

Donnerstag 13. November 19.15 Uhr

BUCHERABEND

Mit Fachpersonen über Bücher
diskutieren

Freitag 14. November 20.15 Uhr

HEINIGER UND TSCHAN

AGENDA

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

BADEN

19.30: Valse, Valse, Valse – Tanzabend von Johanna Heusser. Kurtheater. kurtheater.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 14. NOVEMBER

BADEN

21.30: Konzert mit Buerre und Bingo Hall River Boys. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BIRKENSTORF

13.00–18.00: Bienenwachskerzen selber ziehen und verzieren. Mit Beizli und Kafistube. Alte Trotte.

SAMSTAG, 15. NOVEMBER

BADEN

14.00–17.00: Adventskalender selber basteln. Kindermuseum Baden. Infos: kindermuseum.ch

19.30: Chansons quer durch Europa mit dem Duo Les Canaches (Akkordeon und Stimme). Claquekeller. claquekeller.ch

20.00: Konzert mit Wylroots Garden. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafe.ch

20.15: «Liederlich» – Musikkabarett pur mit Annette Labusch, Gerhard Meister, Lennart Schilgen und Reto Zeller. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

22.00: Mini-Disco. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BIRKENSTORF

9.00–11.30: Meditatives Bogenschiessen bei der reformierten Kirche. Anmeldung: Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch

13.00–18.00: Bienenwachskerzen selber ziehen und verzieren. Mit Beizli und Kafistube. Alte Trotte.

SCHNEISINGEN

20.00: Musikalischer Unterhaltungsabend der Spielgemeinschaft Ehrendingen-Schneisingen. Turnhalle Schneisingen. Infos: mgschneisingen.ch

TURGI

16.00: Kinder- und Jugendtheater Turgi: Findus, Petterson und die Hühner. Mehrzwekhalle. Infos: kjt-turgi.ch

SONNTAG, 16. NOVEMBER

BADEN

10.00–17.00: Adventskalender selber basteln. Kindermuseum Baden. Infos: kindermuseum.ch

16.30: Konzert mit Simon Fluri, Saxofon, und Antje Maria Traub, Orgel. Katholische Stadtkirche. Infos: pfarreibaden.ch

20.30: I Love You, I Leave You. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BIRKENSTORF

11.00: Matineevorstellung Hart auf Hart mit «Wollen Sie Wippen». Kaffee, Gipfeli und Barbetrieb. Mehrzwekhalle. Infos: kulturkreis-birkenstorf.ch

BRUGG

17.00: Konzert des Unity-Gospelchors Umiken. Stadtkirche Brugg. Infos: unity-gospel.ch

TURGI

16.00: Kinder- und Jugendtheater Turgi: Findus, Petterson und die Hühner. Mehrzwekhalle. Infos: kjt-turgi.ch

UNTERSIGGENTHAL

11.00: Matinee mit Sonja Jungblut, Violine, und Rahel Sohn, Flügel. Sie spielen Werke

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

OBERSIGGENTHAL

H+H Quartierverein Häfeler und Hertenstein

Mi, 26.11., 19.00: Adventsapéro beim Grütt-Grillplatz. Anmeldung erforderlich bis 19.11. unter pe.huber@hispeed.ch

Internetcafé im Gäsliacker

Di, 18.11., 14.00–16.30, im Alterswohnzentrum Gäsliacker (Haupteingang rechts in der Cafeteria), für Seniorinnen und Senioren.

Kath. Frauenbund Obersiggenthal

Leitung: Bernadette Schibli, 056 282 33 60, b.schibli@hotmail.ch



5 Jahre Galerie UnsereArt

Wir feiern fünf Jahre Galerie UnsereArt – ein Ort, an dem Kunst, Begegnung und Inspiration zu Hause sind. Bei einem Glas Sekt entdecken Sie neue Perspektiven und besondere Momente der modernen Acrylmalerei. Es erwartet Sie eine Ausstellung mit inspirierenden Kunstwerken und einem Jubiläumsrabatt von 20 Prozent auf alle Kunstwerke. Brigitte und Ralf Schramm freuen sich auf Ihren Besuch.

Sonntag, 16. November, 14 bis 18 Uhr, Galerie UnsereArt, Stroppelstrasse 22, Untersiggenthal

BILD: ZVG

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER

BADEN

19.30: Heimat, Mythos, Frau – Schauspiel-Rechercheprojekt von Crescentia Dünsser. Theater in Kempten. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.00: Esther Hasler mit «Wildfang». Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

20.30: Royal Scandal Cinema: Viridiana. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

GEBENSTORF

13.30–18.30: Interaktive Demenzausstellung mit Referat um 13.30 von Marianne Candreia, Geschäftsleiterin Alzheimer Aargau. Gemeindesaal.

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Ein-gabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

FILMTIPP

Im Visier



The Secret Agent, BR 2025, im Kino

Brasilien, 1977: Die Militärdiktatur hat das Land fest im Griff, es herrscht ein Klima der Unsicherheit – Willkür, Polizeischikane und Korruption sind an der Tagesordnung. Weil sich der Wissenschaftler Marcelo mit einem mächtigen Industriellen angelegt hat, sucht er nun in der Küstenstadt Recife Zuflucht – doch die Schergen des Businessmannes sind ihm dicht auf den Fersen. In

Suche
129731 AO
Pelze, Jacken, Mäntel, Handtaschen sowie Möbel, Marken-Porzellan, Zinn, Bleikristall, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Schmuck
Herr Peter, 076 219 31 78

Mitmachen
Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau
Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau 

Weber

Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04

karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

MOBILER CARAVAN- & CAMPER-SERVICE



Reparaturen
Restaurierungen
Abdichtungen
Erneuerungen
Installationen
Pneuservice

Egal was, wir kümmern uns darum!

Auf dem Camping • bei dir zu Hause • in der Werkstatt

**Wir feiern unseren Werkstattbezug
am 15. November 2025.**

Sei ab 14 Uhr dabei, wir freuen uns auf dich.

Gewerbeweg 4, 5242 Birr, Telefon 076 773 33 97

Sammler sucht gegen Barzahlung
Schwyzerörgeli, Akkordeon und Saxofon (auch defekt)
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com


5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10


Laubsauger
Gartengeräte
Motorsensen
Reparatur aller Marken

FAHRZEUGMARKT

129571 RSP
8 JAHRE GARANTIE*

*Service-aktivierte 8-Jahre-Garantie und Assistance oder 140'000km ab 1. Immatrikulation auf den Outlander PHEV MY25 (es gilt das zweit Erreichte).

Der neue Mitsubishi
OUTLANDER PHEV

ALTENBURG GARAGE 
UNTERSIGGENTHAL 1977

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 17. Nov. / Di 18. Nov. 2025

**10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!**

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!

J. Amsler, Telefon 076 514 41 00

Auch Privatbesuche möglich!

129845 BK
BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11
- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

129750 RSK
Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr
14. + 15. November 2025
Metzgete
Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste
(Schmorigg)
Nächste Metzgete:
28./29. November 2025

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

AARAU



Attraktives Mehrfamilienhaus (7 Stockwerkeinheiten)
5x 4½-Zi.-Wohnung EG – 2. OG à 124m² CHF 795'000 – CHF 829'000
1x 3½ Zi.-Wohnung EG 114m² CHF 695'000
1x 4½ Zi.-Attikawohnung 136m² CHF 1'280'000
12x Tiefgarage à CHF 32'000
2x Hobbyraum à CHF 25'000

– Alle Wohnungen verfügen über einen ausgesprochen grosszügigen Grundriss und einen hohen Ausbaustandard.
– Zwei vollwertige Nasszellen, offene Küchen mit Kochinsel, sehr grosse Balkone, gute Besonnung, solide Bauweise, etc.
– Das Objekt ist seit Jahren ohne Leerstände voll vermietet.

Verfügbarkeit: sofort oder nach Vereinbarung

Für eine raschentschlossene Käuferschaft gewähren wir einen Discount auf den **Verkaufspreis als MFH von 18 %!**

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**JÜRG MÜLLER
IMMOBILIEN**

Jürg Müller Immobilien AG
www.mueller-jm.ch
062 892 80 36

PUBLIREPORTAGE

Schnellstes Glasfaserinternet bei Siggenthal4net

siggenthal4net
open fibre access



Mehrfachnutzung des Internets dank einer eigenen durchgängigen Glasfaser – kein Problem.

Wussten Sie, dass Ihnen als Bewohner/in bzw. Geschäftsinhaber/in in den Gemeinden Unter- und Obersiggenthal das schnellste Glasfaserinternet zur Verfügung steht?

Das einzige flächendeckende Punkt-zu-Punkt-Glasfasernetz (diskriminierungsfrei auf Layer 1) wird von Siggenthal4net betrieben und ist bereits nahezu in jeder Wohnung/Geschäft verfügbar.

Ein Punkt-zu-Punkt-Glasfasernetz ist notwendig

Der Bedarf an hohen Bandbreiten und damit schnellem Internet wächst stetig. Im Zeitalter von Streaming, Virtual Reality, Echtzeitanwendungen, Cloud- und sonstiger datenintensiver Dienste sind hohe Up- und Downloadgeschwindigkeiten unabdingbar. Zudem werden geschäftliche oder private Internetdienste oft gleichzeitig auf verschiedenen Geräten genutzt. Das macht eine schnelle, stabile und durchgehende Glasfaserverbindung unerlässlich.

Die Vorteile des existierenden Glasfaserinetzes von Siggenthal4net

Nahezu alle Bewohner/innen und Geschäftsinhaber/innen haben bereits eine eigene dedizierte Glasfaser zur Verfügung und können somit von der besten Geschwindigkeit (symmetrisch im Up- und Download) profitieren. Außerdem weist das Punkt-zu-Punkt-Glasfasernetz von Siggenthal4net geringste Latenzzeiten

auf. Das bedeutet, dass die Verzögerung bei einem Livestream, beim Onlinegaming oder bei einer Videokonferenz extrem kurz ist.

Glasfaser ist die Technologie des Heute und des Morgen

Das flächendeckende Punkt-zu-Punkt-FTTH-Glasfasernetz ist 24 Stunden x 365 Tage in Betrieb. Es ist die umweltfreundlichste und sicherste Technologie.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine neutrale Beratung?

Unser neutraler Berater kennt alle Angebote auf dem FTTH-Glasfasernetz von Siggenthal4net und unterstützt Sie bei der Wahl des passenden Pakets für Ihre Bedürfnisse. Mit einem Wechsel können Sie zudem jährlich Geld sparen. Siggenthal4net rät Ihnen, das zu prüfen, es lohnt sich.

Rufen Sie uns an unter 078 245 30 38.

Siggenthal4net AG
www.siggenthal4net.ch
info@siggenthal4net.ch

GESUCHT

Zu kaufen gesucht

HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.

Telefon 079 125 10 30 *

129027 MLK



nur im November 2025

MULDEN AKTION CHF 550.- inkl. MWST

Umgebung Zurzibet/Baden/Brugg

Angebot für 6-7m³ Mulde
Stellen & abholen inkl. Sperrgut Inhalt
nur Sperrgut (exkl. Bauschutt, Sonderabfälle)



129639 RSN

